

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MODIFIZIERTE SOMMERSENDEPLÄNE
ZAHLREICHER CHRISTLICHER SENDER

NACHRUF AUF
PETER HÜBERT (RADIO HCJB)

VATIKAN-SENDER WEITER VOR GERICHT

ERSTER WELTKONGRESS DER KATHOLISCHEN RADIOSENDER

DOMRADIO IN KÖLN AUF UKW

60 JAHRE ADVENTISTISCHES RUNDFUNKWERK
STIMME DER HOFFNUNG

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 151
(MAI-JUNI 2008)



»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.

Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de.

Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der EKK Kassel, Zweigstelle Nürnberg (BLZ 52060410).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK MAI 2008

AMERIKA

CHILE: MODIFIZIERTER SENDEPLAN VON VOZ CRISTIANA

(Obs 26.5./HjB) CVC Voz Cristiana hat ihre Kurzwellenübertragungen in Portugiesisch gekürzt:

00.00-01.00: 11745 (S-100 kW, 60°)
(ex 00.00-04.00)

09.00-11.00: 6110 (S-100 kW, 60°)
(ex 04.00-11.00)

11.00-24.00: 15410 (S-100 kW, 60°)
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm



KANADA: PETER HÜBERT VERSTORBEN

(HjB) Peter Hübert, langjähriger Leiter der deutschen Abteilung von Radio HCJB, ist am 18. April im Alter von 84 Jahren verstorben. Dies teilte Sally Schroeder, ehemalige Mitarbeiterin von Radio HCJB, mit, die ebenfalls in Kanada lebt. Hübert war durch die Radiosendungen des südamerikanischen Missionssenders vielen Kurzwellenfreunden gut bekannt und hatte nicht zuletzt durch seine Besuche in Deutschland viele persönliche Kontakte. Unvergesslich ist sein Ausspruch zu Beginn seiner Sendungen, in denen er allen Hörern einen „glockenreinen Empfang“ wünschte.

Peter Hübert wurde am 10. Nov. 1923 in Tieve, Ukraine, geboren. 1929 gelang der Familie die Auswanderung nach Brasilien, wo Peter Hübert 1946 seine Bekehrung zu einem persönlichen Glauben erlebte. 1956 wurde er zum Pastor der Mennonitischen Brüder ordiniert und 1960 als Gemeindegründer nach Sao Mateus do Sul entsandt. Im Oktober 1964 gingen Peter und Maria Hübert in die deutsche Redaktion von Radio HCJB Quito nach Ecuador, die damals von den Mennoniten-Brüdergemeinden beschickt wurde.

Anfang der achtziger Jahre sahen sich die mennonitischen Brüder nicht mehr in der Lage, Mitarbeitende für die deutsche Redaktion zu stellen. Im Januar 1982 kamen Dorothea und Rüdiger Klaue nach Ecuador und leiteten damit den Übergang von einer Redaktion, die aus deutschstämmigen Brasilianern und Kanadiern bestand, hin zu einer mehrheitlich mitteleuropäischen Redaktion ein.

In seinem Nachruf schreibt Rüdiger Klaue: „Als Dorothea und ich mit unseren drei Kindern nach Ecuador kamen, hatten Peter und Maria schon 18 Jahre in der Deutschen Abteilung gearbeitet. Alles trug seinen Stempel. Die Büros waren klein, aber ordentlich, es bestand eine sehr komplette Kartei mit über 30.000 Karten von Hörern allein aus Südamerika, der Sendeplan war ausgereift und auf die Hörer abgestimmt.“

Peters liebstes Programm war wohl „Frage und Antwort“. Hier war er mit den südamerikanischen, meist jugendlichen Hörern in Kontakt. Sie vertrauten ihm ihre schwierigsten und intimsten Fragen an. Für Peter war das eine wunderbare Gelegenheit, das Denken dieser Leute zu prägen. Da er selber aus Brasilien kam, kannte er die Mentalität und den geistlichen Hintergrund der deutschen Einwanderer. Durch seine Antworten lernten ja nicht nur die Fragesteller die Bibel besser kennen, sondern auch alle anderen Hörer, von denen viele die gleiche Frage hatten.

Ein anderes Programm, das Peter mit viel Liebe vorbereitete war die

sonntägliche Predigtsendung. Durch seine Botschaften hatte er sich selber ein großes Bibelwissen angeeignet. So konnte er die Gläubigen in der Erkenntnis Gottes weiterführen. Hüberts waren unter den deutschstämmigen Einwanderern in Südamerika bekannt, wie kaum ein anderer internationaler Prediger.

Bei ihrer letzten Hörerbesuchsreise durch Brasilien, Paraguay und Argentinien im Jahr 1985, erlebten sie überwältigende Dinge. Die Hörer kamen von weit und breit in die Kirchen geströmt, wo Hüberts sprachen. Bekannte haben uns berichtet, dass die Gotteshäuser überfüllt waren, die Menschen saßen und standen draußen vor den Fenstern und Türen, um ihren Radioprediger live zu erleben. Allein in Brasilien gibt es ca. 10 Millionen deutschstämmige Einwohner. Für viele, viele von ihnen war Peter ein Wegweiser zu Jesus und ein geistlicher Vater.

Aber auch in Deutschland war Peter sehr beliebt. Er moderierte mit Maria die Hörerpostsendung und gestaltete das Programm für DXer. Unter den Kurzwellenfreunden war Peter sehr geschätzt wegen seines Interesses an ihrem Hobby. Er kannte sich aus mit Frequenzen und Empfangsbedingungen. Mehr als einmal hat er den Managern bei HCJB wertvolle Tipps für die Wahl der Frequenzen gegeben.

Peter war ein sehr gewissenhafter Monitor. Die Techniker im Kontrollraum fürchteten ihn, weil er sofort merkte, wenn eine Sendung zur falschen Zeit oder gar nicht ausgestrahlt wurde. Manchmal ging er noch um Mitternacht in den Kontrollraum und korrigierte die Fehler.“

Im Ruhestand folgten Peter und Maria Hübert 1989 ihren Kindern nach Kanada und ließen sich in Abbotsford, B.C., nieder. Auch hier produzierte er noch 14 Jahre lang Radiosendungen. Die Trauerfeier fand am 25 April 2008 in der King Road Mennonite Brethren Church in Abbotsford statt. Peter Hübert hinterlässt seine Frau Maria und eine große Schar von Kindern, Enkeln und Urenkeln, hat aber auch Kindern und Enkeln ins Grab hinterherschauen müssen.

USA (TN): MODIFIZIERTER SENDEPLAN VON WWCN NASHVILLE

(WWCN/HjB) WWCN Nashville hat am 16. Mai 2008 eine Frequenz gewechselt und damit folgenden Sommersendeplan 2008:

WWCN-1 (100 kW, 46°)

02.00-09.00: 3215

09.00-10.00: 9985

10.00-21.00: 15825

21.00-02.00: 7465

WWCN-2 (100 kW, 85°)

00.00-12.00: 5935

12.00-24.00: 13845

WWCN-3 (100 kW, 40°)

11.00-16.00: 7490 (seit dem 16. Mai ex 7465)

16.00-22.00: 12160

22.00-11.00: 5070

WWCN-4 (100 kW, 90°)

02.00-11.00: 5890

11.00-02.00: 9980

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

WWCN Nashville sendet seit 1989 und ist mit heute vier 100-kW-Sendern die kommerziell wohl erfolgreichste private Kurzwellenstation in den USA. Ausgestrahlt werden vier Ströme mit religiösen oder politischen Fremdprogrammen.

USA (TN): NEUER GROßER SENDEKUNDE BEI WWRB

(WWRB/HjB) WWRB hat den Treasure of Truth Broadcast der Altamont Church of Christ als Sendezeitkunden gewonnen. Gesendet wird das Programm täglich 22.00-04.00 Uhr (18.00-24.00 Uhr Ortszeit) auf 5050 kHz (150°). Wie aus der Homepage des Senders hervorgeht, hält man die Programmbuchung höchst flexibel, so dass die Kirche alle Freiheit für die Sendezeiten hat, solange die Bezahlung eingeht.

WWRB bietet Sendezeit auf vier Sendern und verspricht 24-Stunden-Verfügbarkeit, zumal man einen fünften Sender und ein großes Ersatzteillager habe. Hauptnutzer der Sendezeit sind die Overcomer Ministries von Brother Stair. Wer als religiöser Anbieter einen Sender rund um die Uhr mietet, bezahlt USD 25.000 pro Monat. Nach Angaben

der Website nimmt WWRB von kommerziellen Programmen 240 USD für die Stunde und von religiösen Anbietern 60 USD.

USA (UT): KTBN SHORTWAVE ABGEBAUT

(DXLD 17.5./HjB) Die Sendeanlage von KTBN Shortwave ist bereits abgebaut. Das noch verwendungsfähige Material soll zu einem bestehenden Kurzwellensender in die Karibik gebracht werden. Das lässt an die Caribbean Beacon denken.

Superpower-KTBN, das seit 1990 Programme des Trinity Broadcasting Network auf Kurzwelle umgesetzt hatte, stellte zum 30. März 2008 den Sendebetrieb ein. Zuvor hatte der 100-kW-Sender seit 1987 unter dem Rufzeichen KUSW ein nicht-religiöses Unterhaltungsprogramm ausgestrahlt.

(Ken W. English 17.5.2008)

ASIEN

CHINA (TAIWAN): MITTELFRISTIGES ENDE DES SENDEZEITTAUSCHS VON RADIO TAIWAN INTERNATIONAL UND FAMILY RADIO

(KaL 5.5./HjB) Radio Taiwan International (RTI) wird seine Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Family Radio nach fast drei Jahrzehnten zum 30. Juni 2008 auf eine andere Basis stellen. Ab 1981 tauschten die „Stimme des freien Chinas“ bzw. seit 1998 Radio Taiwan International und das religiöse Family Radio Sendezeit auf ihren Sendeanlagen.

Family Radio bekam Sendeplätze auf Mittel- und Kurzwellensendern in Taiwan zur Verbreitung von Programmen für China und das restliche Asien. Im Gegenzug erhielt RTI in gleichem Umfang Zugang zur von Family Radio betriebenen Kurzwellenstation WYFR Okeechobee in Florida. Dabei wird in größerem Umfang auch nach Europa gesendet, obwohl für entsprechende Ausstrahlungen bei RTI kaum noch Bedarf besteht, da hierfür inzwischen auch Sendeplätze in England und

Frankreich zur Verfügung stehen. Die Empfangsqualität der Europa-Übertragungen aus Okeechobee bleibt weit hinter den Sendungen aus Skelton und Issoudun zurück.

Vor diesem Hintergrund hat sich RTI entschlossen, den Sendezeittausch mit Family Radio zu beenden, nachdem es bereits im Januar 2005 zu größeren Einschränkungen des Programmangebots gekommen war. Beim deutschen Programm werden damit die beiden Sendeplätze über WYFR ersatzlos gestrichen. Unklar ist, ob RTI seine Kurzwellensendungen für Nordamerika ab dem 1. Juli 2008 über andere Sendeanlagen aufrechterhalten wird. Derzeit bemüht sich die Redaktion der englischen Programme um ein Meinungsbild ihrer Hörerschaft, ob nach wie vor Interesse an einer Kurzwellenübertragung für Nordamerika besteht oder Internet ausreicht.

PHILIPPINEN: MODIFIZIERTER SENDEPLAN VON RADIO VERITAS ASIA

(AdG 29.5./HjB) Der Taifun Cosme hat die Sendeanlagen von Radio Veritas Asia getroffen und neun von 15 Antennen beschädigt. Aus diesem Grund müssen einige Programme der katholischen Kurzwellenstation auf anderen Antennen ausgestrahlt werden.

Radio Veritas Asia hat damit folgenden Sommersendeplan 2008:

00.00-00.27: 9865 11730 (280° über andere Antenne) Sinhala

00.00-00.57: 11935 Karen. 0.30
Tamil

00.30-00.57: 11710 Hindi

00.30-00.57: 11945 Bengali

01.00-01.27: 11820 15280 (300°
über andere Antenne) Urdu

01.00-02.27: 15530 Telugu. 1.30
(280° über andere Antenne) Vietnamesisch

01.30-02.27: 17830 (331 statt 30°)
Radio Blagovest in Russisch

01.30-01.57: 15520 Zomi-Chin

10.00-11.57: 9615 (332 statt 355°)
Mandarin-Chinesisch

10.00-10.27: 11935 (280° über
andere Antenne) Hmong

10.30-11.27: 11850 Vietnamesisch

11.30-11.57: 15450 Burmesisch

12.00-12.57: 15225 Karen. 12.30 Kachin
 12.00-12.27: 11935 Indonesisch
 12.20-13.15: 6020 (355 statt 280°) Relais von Radio Vatikan
 13.00-13.27: 11850 Vietnamesisch
 13.30-14.57: 11870 (300° über andere Antenne) Hindi. 14.00 Bengali. 14.30 Urdu
 13.30-14.27: 9520 Sinhala. 14.00 Tamil
 14.30-14.57: 9665 (ex 9520) Telugu
 15.00-16.00: 9570 Radio Blagovest in Russisch
 15.00-15.30: 9615 (280 statt 300°) Filipino, Mi Fr So bis 16.00
 21.00-22.57: 6115 (280 statt 350°) Mandarin-Chinesisch
 23.00-23.27: 11820 Indonesisch
 23.00-23.27: 9720 (331° über eine andere Antenne) Filipino
 23.30-23.57: 9645 Kachin
 23.30-23.57: 9670 (300 statt 280°) Vietnamesisch
 23.30-23.57: 9720 Burmesisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

EUROPA

DEUTSCHLAND: NEUE INTERNETSEITE DES HOPE CHANNEL INTERNATIONAL ONLINE

(APD 27.5./HjB) Die neue Website des Hope Channel International www.hopetv.org ist online. Sie wurde von der Internetabteilung der Stimme der Hoffnung (Alsbach-Hähnlein) entwickelt und programmiert. Die Internetseite entstand aus einer Kooperation mit der adventistischen Generalkonferenz (Weltkirchenleitung) in Silver Spring MD und dem Medienzentrum der deutschen Siebenten-Tags-Adventisten. Damit ist eine sieben Monate dauernde Programmierarbeit abgeschlossen. Auch das Hosting der Website übernimmt die Stimme der Hoffnung im eigenen Rechenzentrum. Hope Channel ist eine weltweit agierende Senderfamilie der Siebenten-Tags-Adventisten, die hauptsächlich per Satellit und Internet empfangen werden kann. Informationen über deutschsprachige adventistische Fernsehsendungen sind im Internet unter www.hopechannel.de zu finden.

FRANKREICH: GRÜNDUNGSauFRUF FÜR EINEN DIGITALSENDER AUF CHRISTLICHER BASIS

(HjB) Mit Unterstützung von mehr als 30 Mitgründern will Alain Bonset am 18. Mai 2008 Goxwiller (Elsass) ein Privatprogramm auf christlicher Basis gründen, das sich an der Ausschreibung für terrestrisches Digitalradio beteiligen soll. Nach 24 Jahren im christlichen Radio will Alain Bonset nicht einfach ein weiteres religiöses Radio machen, sondern ein Programm auf einer christlich-ethischen Grundlage, das mit normalen kommerziellen Sendern konkurrieren kann.

Die Digitalsender in Angers, Bordeaux, Brest, Clermond Ferrand, Dijon, Le Mans, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nancy, Nantes, Nice, Paris, Rennes, Rouen, Strasbourg, Toulouse und Tours decken 32 Prozent der Bevölkerung ab. 2011 soll das Digitalradio auf 12 weitere Städte ausgeweitet werden: Ajaccio, Avignon, Bastia, Caen, Grenoble, Lens, Montpellier, Mulhouse, Orléans, Pau, Reims, Saint Etienne, Toulon und Valenciennes. Da der terrestrische Digitalrundfunk neue Radiogeräte nötig macht, rechnet Alain Bonset nicht mit einem sofortigen Erfolg. Deshalb soll EVE zur Erweiterung des Hörerpotentials auch im Internet und über Satellit ausgestrahlt werden.

Ideelle Unterstützung kommt auch von der Fellowship of European Broadcasters (Ger de Ridder, Harvey Thomas) und Radio Réveil (Stanislas Piaget).

www.eveinfrance.com

ITALIEN: VATIKAN-SENDER IN SANTA MARIA DI GALERIA WEITER UNTER ANKLAGE

(KaL 18.5./HjB) Das mittlerweile sieben Jahre währende Tauziehen um die von Radio Vatikan betriebene Sendestation Santa Maria di Galeria geht in eine neue Runde. Die italienische Generalstaatsanwaltschaft und die Vertreter der Nebenklage haben ein Urteil nicht akzeptiert, mit dem der frühere Direktor und der frühere Verwaltungsratsvorsitzende

von Radio Vatikan am 4. Juni 2007 vom Vorwurf des „Werfens gefährlicher Gegenstände“ freigesprochen wurden. Damit wird das Verfahren neu aufgerollt.

Der jetzt angefochtene Freispruch erfolgte, nachdem die Angeklagten gegen eine entsprechende Verurteilung im Mai 2005 in Berufung gegangen waren. Dabei nahm das Gericht keine Würdigung der erhobenen Vorwürfe vor und stellte lediglich fest, dass die Erzeugung elektromagnetischer Felder nicht dem im italienischen Strafrecht formulierten Tatbestand „Werfen gefährlicher Gegenstände“ zuzurechnen sei.

Italien versucht, eine Schließung der mit exterritorialem Status versehenen Sendestation Santa Maria di Galeria durchzusetzen und begründet dies offiziell mit Leukämiefällen in der benachbarten Ortschaft Cesano. In Kreisen von Radio Vatikan wird als wahrer Beweggrund hingegen die Absicht vermutet, das Stationsgelände künftig als wertvolles Bauland zu nutzen. In einer Pressemitteilung zur Weiterführung des Verfahrens betont Radio Vatikan erneut, man habe zu keinem Zeitpunkt die international empfohlenen Grenzwerte für elektromagnetische Ausstrahlungen überschritten und achte seit 2001 auch strikt auf die Einhaltung der „sehr restriktiven“ italienischen Bestimmungen. Man bedauere diese Entscheidung, die einen „langen und quälenden Prozeß“ fortsetze, in dem „ungerechtfertigte Vorwürfe“ gegen Radio Vatikan erhoben würden.

Zur Einhaltung des italienischen Feldstärkegrenzwerts von 6 Volt pro Meter betreibt Radio Vatikan seit 2001 die Mittelwelle 1530 kHz nur noch mit drastisch auf ca. 100 kW reduzierter Leistung. Zum Ausgleich wurde in Frankreich Sendezeit auf der Mittelwelle Roumoules 1467 kHz angemietet, die kostspielige Nutzung dieses Senders aber im September 2006 wieder aufgegeben. Seitdem ist ein terrestrischer Empfang von Radio Vatikan in Deutschland praktisch nur noch auf Kurzwelle möglich.

NIEDERLANDE: ABSCHIED VON GER DE RIDDER ALS FEB-LOBBYIST IN EUROPA

(FEB 27.5./HjB) Ger de Ridder, der seit zehn Jahren als Lobbyist der Fellowship of European Broadcasters tätig war, hat seinen Abschied angekündigt.

De Ridder war der erste Produzent beim niederländischen Evangelische Omroep und zuletzt in der Leitung des evangelikalen Radio- und Fernsehprogramms tätig. 1998 ehrte ihn der US-Verband National Religious Broadcasters für 25 Jahre Aufbauarbeit bei EO mit dem International Award for Outstanding Individual Achievement. Im Ruhestand vertrat de Ridder in ehrenamtlicher Tätigkeit die Interessen der christlichen Rundfunksender bei der Europäischen Union und der European Broadcasting Union.

FEB Chairman Harvey Thomas würdigte de Ridders Lebenswerk und dankte für den langjährigen Einsatz für die von de Ridder mitgegründeten europäischen Verbände Fellowship of European Broadcasters und Christian European Visual Media Association.

NIEDERLANDE: SENDESTART VON RADIO MARIA NEDERLAND

(MGö 31.5./HjB) Der katholische Sender Radio Maria nimmt im Juni 2008 sein Studio in Den Bosch in dem Betrieb. In dem vormaligen Kirchenbau an der Waalstraat werden die letzten Handgriffe an die Einrichtung des Technikraumes gelegt. Radio Maria begann am 1. Februar 2008 kurzfristig mit Sendungen auf der von Arrow Classic Rock übernommenen Mittelwelle 675 kHz. Auf Grund der kurzen Vorbereitungszeit wurde mit Testausstrahlungen aus einem Computer begonnen, der beim Sender in Lopik steht.

Auf dem Programm stehen zweimal am Tag eine Messe und Gebet. Diese werden morgens früh und zur Essenszeit live aus der Sint Janscentrum-Kirche in den Bosch und der Heilig Hartkerk in Eindhoven ausgestrahlt. Am Sonntag kommt die Messe aus der Sint Janscathedraal in Den Bosch. Bald sollen auch Mes-

sen aus dem Seminar in Haarlem ausgestrahlt werden.

Die restliche Zeit des Tages wird mit non-stop-Musik, klassischer und Pop mit katholischem Anklang aufgefüllt. Auch diese kommt nun von Radio Maria Nederland, so dass künftig mehr niederländische Musik zu hören ist. Bisher wurde viel deutsche und italienische Musik gespielt, da die Musikformation von Radio Maria Österreich übernommen wurde.

Möglichst bald möchte Radio Maria auch moderierte Sendungen ausstrahlen, aber es gibt noch keinen Termin. Hauptgrund dafür ist der Personalmangel, führt Francois Vluggen, Koordinator von Radio Maria aus. „Bei der heutigen Arbeitswelt ist es nicht leicht, Menschen zu finden, so dass wir mit dem Ausbau des Programms noch warten müssen.“ Zwischenzeitlich ist ein Techniker eingestellt und es werden Gespräche für einen Koordinator für die Promotion und Werbung geführt. Offen ist auch noch der Posten des Direktors.

SLOWAKISCHE REPUBLIK: SENDEPLAN VON NEXUS-IBA

(Obs 26.5./HjB) Der Sendezeitmakler Nexus-IBA IRRS Shortwave hat Ende Mai 2008 folgenden Sommer-sendeplan 2008 aus Rimavska Sobota:

04.30-05.30: 5990 (R-S 150 kW, nd) Mo-Do (neu seit 5. Mai)

09.30-12.00: 9510 (R-S 150 kW, nd) So European Gospel Radio

14.00-14.30: 15725 (R-S 150 kW, 95°) geplant ab 1.6. So

15.00-18.00: 15650 (ex 9825) (R-S 150 kW, 160°) Miraya FM in

Englisch und Arabisch für Sudan

18.00-20.00: 7290 (R-S 150 kW, 160°) Fr-So European Gospel Radio

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

IRRS Shortwave betreut eine Mischung von UN- und Hobbyprogrammen, ein religiöses Sammelprogramm European Gospel Radio und den UN-Friedenssender Miraya FM für den Sudan

Alle Programme können auch online bei <http://mp3.nexus.org> abgerufen werden.

VATIKAN: MODIFIZIERTER SENDEPLAN VON RADIO VATIKAN

Radio Vatikan änderte zum 4. Mai 2008 eine Frequenz für Indien und sendet morgens jetzt auf 9650 (SMG 500 kW, 86°, ex 98°) statt 5915 kHz:

00.25-00.40: 7335 9650 Mo Do Urdu
 00.40-01.00: 7335 9650 Hindi
 01.00-01.20: 7335 9650 Tamil
 01.20-01.40: 7335 9650 Malayalam
 01.40-02.00: 9650 Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
 (K. Raja 4.5.2008)

VATIKAN: KANADISCHER EHRENDOKTOR FÜR LEITER VON RADIO VATIKAN

(RV 29.5./HjB) Die Universität von Toronto hat dem Leiter des vatikanischen Pressesaals, Pater Federico Lombardi SJ, die Ehrendoktorwürde verliehen. Lombardi selbst beschrieb bei der Preisverleihung in dem von Jesuiten geführten Regis College seine tägliche Aufgabe als „Kommunikation für Eintracht und Gemeinschaft“. Gerade in einer Welt, die auf Versöhnung angewiesen sei, müssten Nachrichten - ob in Wort, Schrift oder Bild - in erster Linie die Menschen zusammenzubringen, der Wahrheit dienen und das Gute und Schöne zeigen. Seit zwei Jahren leitet der Jesuitenpater das Presseamt des Heiligen Stuhls. Seit dem Jahr 2001 ist er Direktor des Vatikanischen Fernsehentrums und seit 2005 Generaldirektor von Radio Vatikan.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: INTERRELIGIÖSES QUIZ BEIM ISLAM CHANNEL

(RV 28.5./HjB) Der Islam Channel will im britischen Fernsehen eine interreligiöse Quizsendung starten. Wie die Zeitung Guardian berichtet, sollen jeweils zwei Teams aus Vertretern der unterschiedlichen Religionen gegeneinander antreten und Wissensfragen beantworten. Zum Beispiel gilt es, religiöse Persönlichkeiten wie den Papst oder den Dalai Lama auf verschwommenen Bildern zu identifizieren. Das Quiz sei aber nicht für Wissenschaftler und Theo-

logen gedacht, sondern soll vielmehr das Wissen der Allgemeinheit über die verschiedenen Religionen erweitern, erklärt Produzent Abrar Hussain. Die Gewinne fielen deshalb auch eher moderat aus.

OZEANIEN

AUSTRALIEN: 7 JAHRE REALITY ZONE

(HjB) Im Mai feiert die weltweit ausgestrahlte Radiosendung The Reality Zone sieben Jahre auf Sendung. Das für Jugendliche und Junge Erwachsene (16-25) bestimmte Programm wird von Don Reddin und Moondog bei Life FM Adelaide produziert und bei mehr als 100 Stationen in Ozeanien, Nordamerika und Europa ausgestrahlt. Nach eigenen Angaben hat man etwa 5 Mio. Hörer und Hörerinnen wöchentlich.

PAPUA NEUGUINEA: CATHOLIC RADIO NETWORK OFF AIR

(laB 12.5./HjB) Das Catholic Radio Network besteht schon seit geraumer Zeit nicht mehr. Die Sender wurden von Radio Maria übernommen, das allerdings nur in Port Moresby und Lae auf UKW sendet. Die Kurzwellenanlage in Vanimo (4960 kHz) hat ein Problem mit der Energieversorgung. Ob und wann diese repariert wird, ist offen.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: ERSTER ZDF-GOTTESDIENST EINER PFINGSTGEMEINDE

(MV 30.5./HjB) Am 18. Mai 2008 wurde der Sonntags-Gottesdienst aus dem Christus Centrum Tostedt bei Hamburg von 9.30 bis 10.15 live im ZDF übertragen. Es war der erste Gottesdienst aus einer Pfingstgemeinde überhaupt, der im öffentlich-rechtlichen Fernsehen gesendet wurde. Die zum Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden gehörende Freie Christengemeinde Tostedt e. V. hat

jeden Sonntag rund fünfhundert Gottesdienstbesucher aus allen Altersgruppen, darunter über 100 Kinder.

Der Gottesdienst unter der Leitung von Pastor Ingolf Eißel gehörte zur der Reihe der evangelischen ZDF-Fernsehgottesdienste, die 2008 unter dem Motto „Auf den Zweiten Blick“ stehen. Der Titel an diesem Sonntag lautete: „Wenn Niederlagen zu Chancen werden“. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von der Musik des Tostedt Community Gospel Choir, der mit seiner Solistin Florence Joy über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt ist. Florence Joy gewann 2004 die Talentshow Star Search.

Die Reaktionen waren enorm. Die telefonische Zuschauerberatung der Evangelischen Kirche Deutschland konnte die meisten Anrufe verzeichnen, die seit Beginn der seit ein paar Jahren laufenden Beratungen registriert wurden. Rund 1500 Anrufe gingen nach der Sendung ein, so die EKD. Der Marktanteil lag laut ZDF bei 11,4 Prozent, die Zuschauerzahlen stiegen während der Sendung kontinuierlich an. Der Großteil der Anrufer war von dem Gottesdienst positiv bewegt, hatte weitergehende Fragen oder wünschte Gebet. „Inhaltlich gab es viele Diskussionen im Übertragungsteam, aber alle haben die professionelle Art der Zusammenarbeit gelobt“, so Stephan Fritz, Beauftragter für die evangelischen Fernsehgottesdienste im ZDF.

Seit 27 Jahren werden Gottesdienste aus evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im ZDF live übertragen. Die Aufteilung der Gottesdienste auf die beiden Volkskirchen erfolgt zu je 50 Prozent. Die Evangelische Kirche in Deutschland gibt zwei bis drei Gottesdienste aus ihrem Anteil an die Vereinigung Evangelischer Freikirchen pro Jahr weiter. Diese Vereinigung umfasst 14 Kirchenbünde, darunter mit insgesamt etwa 42.700 Mitgliedern in rund 650 Gemeinden als zweitgrößte Freikirche den Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden. Der amtierende Präses des BFP Pastor Ingolf Eißel war von 2003 bis 2008 im Vorstand der VEF tätig.

DEUTSCHLAND (BY): NEUES KONZEPT FÜR ANSCHI UND KARL-HEINZ

(HjB) Das kirchliche Kindermagazin „Anschl & Karl-Heinz“ auf BR-alpha hat ein neues Konzept. Nach 500 Folgen „Anschl & Karl-Heinz“, die von der katholischen Produktionsgesellschaft Tellux und der evangelischen Eikon-Süd seit dem Sendestart 1999 produziert wurden, ist man von dem Modell wechselnder Kinderreporter, die sich zu verschiedenen Themen erkundigen, abgegangen. In „Anschl, Karl-Heinz & Co.“ erkunden Lena Heiß und Tom Dirschl zusammen mit Freunden die Welt. Ansprechpartner sind unter anderem Rainer Maria Schießler, seit 1999 immer wieder dabei, und Roland Gertz, Referent für Medien und Bildung im Landeskirchenamt, samt Filmfamilie.

Das Programm hat weiterhin seinen Haupttermin sonn- und feiertags um 11.00 Uhr auf BR-alpha.

DEUTSCHLAND (BY): VERLÄNGERUNG DER SENDEGENEHMIGUNGEN IN MÜNCHEN

(BLM 8.5./HjB) Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat in seiner Sitzung am 8. Mai 2008 die Genehmigungen für die lokalen Hörfunkprogramme in München sowie die Zusammenarbeit der Anbieter in den jeweiligen Anbietergesellschaften um vier Jahre verlängert. Mit dabei sind auch das katholische Radio Horeb und ein freikirchliches Christliches Radio. Verlängert wurden die Genehmigungen folgender Programme:

89,0 MHz: Radio2Day

92,4 MHz: Mischwelle

Radio Horeb: Mo-Fr 0.00-16.00

Uhr, Sa 0.00-6.00 Uhr, So 0.00-

7.00, 10.00-13.00, 14.00-18.30 Uhr

Radio Lora: Mo-Fr 17.00-24.00

Uhr, So 18.30-21.00 Uhr

Feierwerk: Sa 6.00-24.00 Uhr, So

7.00-9.00, 21.00-24.00 Uhr

Net.FM: „Umfang ca. 2,5 Stunden

pro Woche, So 18.30-21.00 Uhr,

kann im Wege einer Programmbeauftragung der internationalen

Christlichen Rundfunkgemeinschaft e.V. umgesetzt werden.“
Christliches Radio: Mo-Fr 16.00-17.00 Uhr, So 9.00-10.00, 13.00-14.00 Uhr

93,3 MHz: Radio Energy München
94,5 MHz: afk – M94.5 München
95,5 MHz: Radio 95,5 Charivari
96,3 MHz: Radio Gong 96,3
100,8 MHz (München), 105,2 MHz (Isen): Radio Arabella

Die Versorgungsgebiete der Programme sind jeweils die Landeshauptstadt und der Landkreis München, bei Radio Arabella zusätzlich die Landkreise Erding, Ebersberg und Freising. Den Anbietern wird zugesichert, dass die Genehmigungen um weitere vier Jahre verlängert werden, wenn die Anbieter mit Genehmigung der Landeszentrale ihre Programme auch im DAB-Standard verbreiten.

DEUTSCHLAND (HH): BIBEL TV WILL FÜHRENDE JUGEND-“WEB- UND TV-COMMUNITY“ WERDEN

(BibelTV/HjB) Der christliche Fernsehsender Bibel TV will seinen Jugendkanal [tru:]young television zum führenden wertorientierten Programm für die junge Generation machen.

„Wir wollen die christliche Web- und TV-Community werden und wünschen uns, dass beispielsweise die Jugendlichen ihre wertorientierten Filme bei www.trutv.de einstellen“, sagte Geschäftsführer Pfarrer Bernd Merz bei der „[tru:] young“-Startkonferenz in Kassel.

Ziel sei eine Art Internetbörse mit jugendlichen Themen und „regem gedanklichen und filmischen Austausch“, so Merz weiter. „Wir sind unserem Ziel ein ganzes Stück nähergekommen“, kommentierte der Geschäftsführer die bei der Konferenz vorgestellten Video- und Internetbeiträge von Jugendgruppen und christlichen Organisationen. Laut Sender-Angaben nahmen rund 80 Personen an der Konferenz teil. „[tru:]young television“ war zu Weihnachten 2007 auf Sendung gegangen.

ÖSTERREICH: NEUER VORSTAND FÜR RADIO MARIA-ÖSTERREICH

(RV 19.5./HjB) Das katholische Radio Maria-Österreich hat einen neuen Vorstand. Der 1998 auf Initiative von Kardinal Christoph Schönborn gegründete Radiosender ist als privater Verein organisiert und arbeitet überwiegend mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch der neue Obmann, Lukas Bonelli, nimmt seine Aufgabe ehrenamtlich wahr. Hauptberuflich arbeitet Bonelli, der zuvor in der Privatwirtschaft an leitender Stelle für Finanzen, Organisation und Personal tätig war, bei den Päpstlichen Missionswerken in Österreich („missio“) als Finanz- und Personalmanager. Der 59-jährige ist verheiratet und Vater von fünf Kindern.

Bonelli sieht die Aufgabe von Radio Maria vor allem im „Trost“ und in der „Ermutigung“. Durch das Programm des Senders könne das Evangelium direkt zu den Menschen gebracht werden, wo immer sie sich gerade befinden. Radio Maria bietet Sendungen mit den Schwerpunkten Glaube - Spiritualität - Liturgie, Lebenshilfe und Kultur. Inhaltlich wird es von Programmdirektor Andreas Schätzle verantwortet, der Priester der Erzdiözese Wien ist.

Radio Maria-Österreich kann über Internet www.radiomaria.at, Satellit, Kabel und in Teilen von Niederösterreich, Kärnten und Tirol auch über UKW gehört werden. Das werbefreie Spartenprogramm Religion wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Radio Maria-Österreich ist Teil der Weltfamilie von Radio Maria. Das umstrittene polnische Radio Maryja gehört nicht zu diesem Verband katholischer Privatsender, der in mehr als 50 Ländern vertreten ist.

SCHWEIZ: SENDESTART VON RADIO GLORIA

(HjB) Der katholische Schweizer Privatsender Radio Gloria startete am 13. Mai 2008 ein Vollprogramm, das über Satellit und Internet sowie in der Schweiz auch im Kabel zu empfangen ist. Die Initiative war seit 2004 mehrfach mit befristeten UKW-Sendungen in der Inner-Schweiz zu

hören. Nun soll erstmals ein schweizweit hörbares katholisches Radio in Betrieb genommen werden. Der katholische Fernsehsender K-TV ermöglicht die digitale Ausstrahlung über das Astra-Satellitensystem 19,2 Grad Ost. Außerdem wird Radio Gloria in das gesamtschweizerische Kabelnetz der Cablecom eingespeist.

Unterstützt werden die Schweizer Radiomacher unter anderem durch Programmlieferungen von Radio Vatikan und vom Münchner Studio des Hilfswerks „Kirche in Not“. Programmchef des katholischen Senders ist der Priester Martin Rohrer. Gegenüber Radio Vatikan erklärte er am 3. Mai 2008 die Hauptaufgaben des neuen Radios so: „Radio Gloria will eigentlich die verschiedensten Bereiche des Glaubens, aber auch des Lebens im Glauben abdecken. Dazu zählen vor allem die Liturgie, aber auch das Gebet und die Spiritualität. Wir bringen die Glaubensverkündigung und Lebenshilfe durch den Äther. Bei Radio Gloria wird es aber auch Musik zu hören geben. So hoffen wir, dass wir möglichst verschiedene Menschen damit ansprechen können.“ Weitere Informationen zum Projekt und Programm findet man unter www.radiogloria.ch.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK JUNI 2008

AFRIKA

ÄQUATORIALGUINEA: ANTENNE FÜR RADIO AFRICA VERBESSERT

(DXLD 16.6./HjB) Nach Angaben von Robin M. Boggs (Pan American Broadcasting) wurden Anfang 2008 Arbeiten am Sender vorgenommen, die den Empfang von Radio Africa auf 15190 kHz bereits verbessert hätten. In den nächsten zwei Monaten sollen weitere Verbesserungen an der Antenne vorgenommen werden. Danach will der Sendezeitmakler die religiösen Programme weiter ausbauen. (Ron Howard 16.6.2008)
Der Aufbau der Website

www.radioafricanetwork.com/ ist dagegen noch nicht richtig weitergekommen.

ASCENSION: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs/HjB) Family Radio hat die Sendezeit aus Ascension wieder ausgebaut:

16.00-17.00: 21680 (250 kW, 114°)
für Südafrika: Portugiesisch

17.00-18.00: 21680 (250 kW, 65°)
für Ostafrika: Englisch

18.30-19.30: 17585 (250 kW, 85°)
für Zentralafrika: Französisch

20.00-22.00: 15195 (250 kW, 65°)
für Westafrika: Englisch

21.15-23.15: 11875 (250 kW, 65°)
für Zentralafrika: Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

MOZAMBIQUE: SOLARBETRIEBENE MT4-PLAYER FÜR TWR-RADIOGRUPPEN

(TWR 20.6./HjB) Trans World Radio verteilt neben den Aufziehradios an seine Hörergruppen jetzt auch Speichergeräte mit Solarbetrieb. Der MT4-Player hat die Größe eines tragbaren CD-Players und wird mit Solarzellen betrieben.

Die ersten 47 Geräte gingen an TWR-Mozambique und wurden an Hörergruppen in der Inhambane Provinz abgegeben. In den Speichern finden sich bereits Bibelprogramme des Hauptsponsors Through the Bible in Xitshwa. Am 20. und 21. Juni 2008 lernen Mitarbeiter von TWR-Mozambique, wie man Programme auf MT4-Karten kopiert. Diese werden dann ihr Wissen und weitere Programme bei persönlichen Besuchen bei den Hörergruppen weitergeben. Die nächste Lieferung von 41 Playern ist TWR-Landesdirektor Dr. Tomas Jane bereits avisiert.

www.twrafrica.org/0147.asp

SÜDAFRIKA: WEITERER SATELLITENBEAM FÜR INSPIRATION NETWORK

(FEB 5.6./HjB) Das Inspiration Network International wird künftig auf dem Eutelsat W4; Channel 350 zu sehen sein. Dies sieht ein jüngst abgeschlossener Vertrag mit Multi-Choice Africa vor. Nach Angaben von COO Bill Airy, wird man nicht einfach ein Inlandsprogramm multiplizieren, sondern das neue Programm eigens für das anglophone Afrika zusammenstellen. Zuvor konnte INI nur in Nordafrika über Satellit empfangen werden.

www.ini.tv

SWAZILAND: TWR-MITTELWELLENMAST SANIERT

(TWR/HjB) TWR Swaziland hat die 15 Jahre alten Halteseile an den beiden Masten seiner Mittelwellenanlage ausgetauscht. Schäden vor allem in der obersten Abspannebene wurden bereits im Juli 2006 von Chad Creed bei einer Inspektion entdeckt. Ein erster Austausch bestätigte, dass die Schutzschichten verwittert waren und der Kern angegriffen war. Am 4. und 5. Juni 2008 wurden alle Halteseile der zweiten, dritten und ersten Ebene ausgetauscht.



AMERIKA

ECUADOR: HCJB BEENDET SSB-AUSSTRAHLUNGEN AUF 21455 KHZ.

(HCJB) Nach fast 30 Jahren stellt Radio HCJB Quito seine SSB-Frequenz 21455 kHz am 29. Juni 2008 aus Kostengründen ein. Der Einseitenbandbetrieb galt einmal als eine Hoffnungstechnik, mit der die Überfüllung der Kurzwellenbänder vermindert werden sollte.

ECUADOR: EVANGELIKALER RADIOJOURNALIST ERSCHOSSEN

(RSF 30.6./HjB) Offenbar doch nicht politische, sondern persönliche Gründe hatte der Mord an Raúl Rodríguez, dem stellvertretenden Nachrichtenchef von Radio Sucre. Der 64-jährige war am 23. Juni 2008 in Guayaquil erschossen worden, nach dem er das Morgenprogramm bei Radio Sucre moderiert hatte. Als er zu seiner Wohnung kam, gab es ein kurzes Feuergefecht mit zwei Angreifern, die ihn schließlich mehrfach verwundeten. Raúl Rodríguez starb auf dem Weg ins Krankenhaus.

Da er zuvor mehrfach Morddrohungen erhalten hatte und nur noch bewaffnet unterwegs war, vermuteten Medienrechtsorganisationen einen möglichen Zusammenhang. Wie der zuständige Staatsanwalt Antonio Galiardo am 26. Juni mitteilte, wurden sieben Personen festgenommen und verhört. Es sieht so aus, als ob seine Geliebte Luz Rivera einen Killer mit dem Mord beauftragt.

Raúl Rodríguez hatte 20 Jahre bei der christlichen Lokalstation HCJB-2 in Guayaquil gearbeitet und war 1984 zu Radio Sucre gewechselt. Dort moderierte er neben einer Morgenstrecke verschiedene Nachrichtensendungen, in denen er sich auch mit verschiedenen Politikern anlegte. 2005 wurde sein Haus beschossen und 2006 entging er auf einem Parkplatz dem Kugelhagel von sechs Leuten.

www.rsf.org/article.php3?id_article=27604



USA (CA): CHEFSPRECHER MELASHENKO VERLÄSST VOICE OF PROPHECY

(APD 25.6./HjB) Pastor Lonnie Melashenko verlässt nach 17 Jahren seinen Aufgabenbereich bei der Voice of Prophecy in Simi Valley, Kalifornien/USA, um die Leitung der Krankenseelsorge beim Kettering Health Network der Siebenten-Tags-Adventisten in Dayton/Ohio zu übernehmen. Dies gab der Radiosprecher und stellvertretende Leiter des adventistischen Medienzentrums am 16. Juni 2008 bekannt. Don Schneider, Präsident der North American Division (NAD) of Seventh-day Adventists und Vorsitzender des Voice of Prophecy Board of Trustees, würdigte die kraftvolle Verkündigung Melashenkos.

Zur Kettering Gesellschaft gehören 50 medizinische Einrichtungen in den Vereinigten Staaten, einschließlich zweier medizinischer Zentren, drei weitere Krankenhäuser und eine medizinische Hochschule, mit insgesamt fast 7.000 Angestellten, darunter 1.200 Ärzte.

Melashenko stammt aus Kanada. Sein Vater Joe war Pastor und Evangelist. Er sang im Männerquartett Kings Heralds mit, das regelmäßig in Radiosendungen der Voice of Prophecy zu hören war, so dass sein Sohn schon in frühen Jahren mit dem adventistischen Medienzentrum in Verbindung kam. Lonnie Melashenko studierte an den

adventistischen Universitäten La Sierra und Andrews in den USA Theologie. 1989 wurde er zunächst Ansager, 1991 Sprecher und 1993 Chefsprecher der Voice of Prophecy. Ein Nachfolger für ihn steht noch nicht fest.

Die Radioarbeit der Siebenten-Tags-Adventisten geht auf den Evangelisten Harold Marshall Sylvester Richards (1894-1985) zurück. Am 19. Oktober 1929 wurde seine erste Sendung von KNX Los Angeles ausgestrahlt. Ab 1930 übertrug eine dortige Station seine Ansprachen kostenlos teilweise direkt aus dem Vortragssaal. 1932 und 1933 kaufte Pastor Richards erstmals Sendezeit für 13 halbstündige Programme bei KGER Long Beach in Kalifornien. Die dafür benötigten 200 Dollar erhielt er trotz Wirtschaftskrise durch Spenden. 1937 bekam die Sendereihe mit Voice of Prophecy ihren endgültigen Namen. H. M. S. Richards jun. erläuterte später die Entscheidung seines Vaters: „Manche Leute dachten vielleicht, mein Vater beanspruchte, selber ein Prophet zu sein, weil er die Bezeichnung Voice of Prophecy wählte. Aber er wollte nur die biblische Prophetie betonen.“ Am 4. Januar 1942 wurde die Voice of Prophecy in den USA erstmals von Küste zu Küste ausgestrahlt. Heute sind ihre Sendungen in Nordamerika über rund 450 Radiostationen täglich oder wöchentlich zu hören.

Der Zweite Weltkrieg brachte den Schritt ins Ausland. Am 18. Oktober 1942 wurde erstmals die Voice of Prophecy außerhalb der USA in Panama ausgestrahlt. Am 4. April 1943 begannen Sendungen in Spanisch und Portugiesisch für Lateinamerika. Die Radiomission dehnte sich im Juni 1943 nach Südafrika, im November 1943 nach Australien, im Juli 1946 auf die Philippinen und 1950 nach Südasien aus. Nach der Idee des Radiopioniers H. M. S. Richards fing 1948 unter dem Namen Stimme der Hoffnung die Rundfunkarbeit der Siebenten-Tags-Adventisten auch in Deutschland an. Zur Zeit strahlen weltweit 5.523 Radiostationen mindestens einmal wöchentlich eine adventistische Sendung in 55 Sprachen aus. Seit 1942

bietet die Voice of Prophecy kostenlose Studienbriefe zur Heiligen Schrift an. Heute gibt es derartige Bibelkurse in 66 Sprachen bei weltweit 127 adventistischen Studieninstituten.

USA (CO): JAMES ALLAN NACHFOLGER VON DAVID JOHNSON BEI HCJB GLOBAL

(HCJB 24.6./HjB) James Allen (65) übernimmt bis auf weiteres das Amt des Präsidenten von HCJB Global, das seinen Hauptsitz in Colorado Springs (Colorado) hat. Das gab die evangelikale Mission, die unter anderem den Missionssender Radio HCJB Quito betreibt, am 16. Juni bekannt. Der 65-jährige, der seit 1997 Vizepräsident bei HCJB Global war, folgt David Johnson (54), der seit 2001 dem Missionswerk vorstand und zum 1. September die Leitung des Entwicklungsdienstes Development Associates International in Colorado Springs übernimmt. James Allen studierte Theologie in La Mirada CA und machte 1980 am Western Conservative Baptist Seminary in Portland OR seinen Doktor. Nach 21 Jahren in verschiedenen Gemeinden in den USA fühlten Jim und Patricia Allen den Ruf nach Übersee und schlossen sich 1984 HCJB an, wo Jim Allen als Pastor der Missionarsgemeinde arbeitete. Radio HCJB Quito ging am 25. Dezember 1931 erstmals auf Sendung und ist die älteste noch bestehende internationale Radiomission. Nach dem Weltkrieg kamen zur Medienarbeit im Stammland Kliniken und mobile Gesundheitsdienste in Ecuador, und weitete sich die Arbeit auf andere Länder aus. Vor kurzem ist die weltweite Tätigkeit unter einem neuen Namen restrukturiert worden. HCJB Global Voice überdacht die Medienarbeit, die immer stärker in regionale Verantwortung übergeht. Unter HCJB Global Hands firmieren die medizinischen Dienste und Sozialprojekte. Ein Technologiezentrum in Elkhart IN unterstützt christliche Radioarbeiten in aller Welt beim Sendestart und Unterhalt. Seit 1990 sind mit Hilfe von HCJB über 300 Radiostationen in etwa 100 Ländern entstanden.

USA (TX): RAY TURNER AUS DEM KING'S HERALDS QUARTET DER VOICE OF PROPHECY GESTORBEN

(APD/HjB) Ray Turner, der im ursprünglichen King's Heralds Quartet der Voice of Prophecy den Bass gesungen hat, ist am 15. Mai 2008 im Alter von 99 Jahren gestorben.

Als Student am Southwestern Junior College (heute Southwestern Adventist University) in Keene TX bildete Turner 1927 mit Louis, Waldo und Wesley Crane das Lone Star Four Quartet. Auf der Suche nach Arbeit schlugen sie sich in der großen Depression mit einzelnen Auftritten und Gelegenheitsarbeiten durch und landeten schließlich in Glendale. Dort hörte sie der Krankenhauspfarrer des Glendale Sanitarium and Hospital, H. M. J. Richards, der sie an seinen Sohn H. M. S. Richards weiterempfahl. Der Gründer der Voice of Prophecy lud sie 1936 zur Teilnahme an seinen Sendungen ein. In der folgenden Zeit sangen sie im täglichen 60-Minuten-Programm bei KMPC Hollywood und im Samstagprogramm bei KNX Hollywood, sowie bei Evangelisationen im Großraum. Da das Quartett nun in Kalifornien arbeitete, war der Hinweis auf den „Lone Star“ der texanischen Flagge nicht mehr passend, und nach einem Hörerwettbewerb wurde der Name King's Heralds gefunden. 1939 verließen Louis und Waldo Crane das Quartett, um Medizin zu studieren, Wesley Crane ging 1943 und Turner 1947. Neben der Tätigkeit als Sänger arbeitete er als Regisseur der Live-Sendungen der Voice of Prophecy.

Turner lebte zuletzt in einem Pflegeheim in Killeen TX. Er hinterlässt seine Ehefrau Ouida, mit der er 2007 die „Kronjuwelhochzeit“ (75 Jahre) feiern konnte, zwei Töchter, acht Enkel und fünf Urenkel. Seit Sohn, James Milton Turner, ist im Oktober 2002 gestorben.

ASIEN

KAMBODSCHA: FÜNF JAHRE KATHOLISCHES MEDIENZENTRUM

(Signis 15.6./HjB) Schon 2001 waren zwei kambodschanische Katholiken nach Indien zu einem kommunikationswissenschaftlichen Studium geschickt worden, doch hatte man nach ihrer Rückkehr keine konkreten Vorhaben. Am 1. Jan. 2003 lud Msgr. Emile Destombes führende Kirchenvertreter aus den drei Jurisdiktionen Phnom Penh, Battambang und Kompong Cham zu einem Gespräch über die neuen Medien ein, die auch in Kambodscha Einzug hielten. Als Ergebnis machten die drei katholischen Bischöfe des Landes Descombes zum Leiter eines neuen katholischen Medienzentrums. Nun ging es um Medienerziehung, aber auch Schulungen für Presse-, Radio- und Videoarbeit.

Anfang 2004 gab es das erste Viertelstundenprogramm, das in den nächsten zwei Jahren über die UKW-Station von FEBC in Phnom Penh ausgestrahlt wurde. Ende 2006 startete Hernan Pinilla ein neues Format, in dem die Sonntagslesung besprochen wurde. Das Programm namens Emmanuel hat auf sechs Stationen jetzt eine technische Reichweite von etwa 80 Prozent des Landes. Im März 2007 begann ein einstündiges Gesprächsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene, das zwei mal in der Woche über FEBC Phnom Penh ausgestrahlt wird. Außerdem entstanden neun CDs mit Liedern.

Dem Kontakt der Mediengruppen untereinander diente ein Newsletter. Ende 2004 eröffnete die Internetseite www.catholiccambodia.org.

2004 stieß der weltweite Dachverband katholischer Medienarbeiten Signis auch die Videoproduktion an. Zu den Ergebnissen gehören Programme zur Stärkung des Selbstbewusstseins von Frauen und Jugendlichen, aber auch katechetische Sendungen, die bei der Glaubensunterweisung helfen.

Das katholische Medienzentrum hat durch Schulungen in allen drei Diözesen Talente entdeckt und gefördert. Es gibt aber noch keine offi-

ziellen Niederlassungen des Medienzentrums in den weiteren größeren Städten, die hier feste Arbeit geben könnten.

USBKISTAN: MODIFIZIERTER SOMMERSENDEPLAN VON THE VOICE ASIA

(Obs 3.6./HjB) CVC International hat jetzt folgenden Sommersendeplan 2008 über die Kurzwellenstation in Taschkent:

- Englisch für Südasien
- 01.00-03.00: 11790 (T-100 kW, 141°)
- 03.00-09.00: 15515 (T-100 kW, 131°)
- 03.00-06.00: 13680 (T-100 kW, 141°)
- Hindi für Südasien
- 00.00-04.00: 6260 (T-100 kW, 153°)
- 04.00-11.00: 13630 (T-100 kW, 153°)
- 11.00-14.00: 9660 (ex 13820) (T-100 kW, 153°)
- 14.00-20.00: 6260 (T-100 kW, 153°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Das Hindi-Programm wird bei Christian Vision in West Bromwich bei Birmingham produziert und läuft rund um die Uhr. Die zugehörige Internetseite samt Internetstrom ist www.thevoiceasia.com.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: SENDEPLAN VON TRANS WORLD RADIO

(Obs 6.6./HjB) Die protestantische Radiomission Trans World Radio Africa hat zum 1. Juni 2008 eine Sendung verlegt und damit folgenden Sendeplan aus al-Dhabbaya:

- 17.30-18.00: 9805 (D-250 kW, 230°) für Ostafrika: So (statt Fr) Tigrigna
- 18.00-18.45: 9895 (D-250 kW, 225°) Maximalzeit für Ostafrika: Amharisch und andere Sprachen, Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Nach Angaben von TWR handelt es sich bei der Sendung um 17.30 Uhr nicht um Tigrigna, sondern um ein amharisch-orthodoxes Programm.

EUROPA

DEUTSCHLAND: SOMMERSENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 1.7./HjB) Family Radio hat derzeit folgenden Sommersendeplan 2008 über die Kurzwellensender von Media Broadcast in Nauen und Werchtal sowie dessen Partner in Jülich:

- 13.00-15.59: 15670 (W-500 kW, 90°) für Indien: Englisch. 14.00 Hindi
- 13.00-13.59: 15640 (N-500 kW, 95°) für Indien: Marathi (neu seit Mitte Mai)
- 13.00-14.59: 15350 (N-500 kW, 84°) für Bangladesh: Bengali
- 14.00-15.59: 15715 (W-500 kW, 90°) für Indien: Kannada (neu seit Mitte Mai)
- 14.00-17.00: 15370 (N-500 kW, 95°) für Indien: Telugu. 15.00 (W-500, 90°) Tamil (neu seit Mitte Mai)
- 15.00-18.59: 15750 (W-500 kW, 150°) für Ostafrika: Englisch. 16.00 Amharisch. 17.00 KiSwahili. 18.00 Englisch
- 15.00-15.59: 13820 (W-500 kW, 75°) für Indien: Urdu
- 15.00-15.59: 13830 (W-500 kW, 75°) für Indien: Gujarati
- 16.00-17.59: 9925 (J-100 kW, 115°) für die Türkei: Türkisch
- 15.00-15.59: 13840 (W-500 kW, 85°) für Pakistan: Punjabi
- 16.00-16.59: 11670 (W-500 kW, 105°) für Iran: Persisch
- 16.00-17.59: 11680 (W-500 kW, 90°) für Indien: Hindi. 17.00 Nepali
- 16.00-16.59: 12075 (W-500 kW, 75°) für Pakistan: Urdu
- 16.00-17.59: 11730 (W-500 kW, 75°) für Pakistan: Punjabi
- 16.00-16.59: 13645 (W-500 kW, 120°) für Saudi Arabien: Arabisch
- 16.00-18.59: 13630 (N-500 kW, 145°) für Ostafrika: Englisch
- 16.00-16.59: 11760 (W-500 kW, 135°) für Ostafrika: Englisch
- 16.00-16.59: 15705 (W-500 kW, 165°) für Zentralafrika: Englisch
- 17.00-18.00: 13840 (J-100 kW, 175°) für Nordwestafrika: Arabisch
- 17.00-17.59: 3955 (W-100 kW, nd) für Westeuropa: Deutsch
- 17.00-17.59: 11850 (N-500 kW, 105°) für Iran: Persisch

- 17.00-19.00: 9505 (W-500 kW, 60°) für Russland: Russisch
- 17.00-17.59: 11970 (W-500 kW, 75°) Urdu für Indien (seit Ende April ex 11785)
- 17.00-17.59: 11670 (W-500 kW, 120°) für Saudi Arabien: Arabisch
- 18.00-18.59: 7220 (J-100 kW, 110°) für Rumänien: Rumänisch
- 18.00-18.59: 11600 (W-500 kW, 150°) für Libyen, Ägypten: Arabisch
- 18.00-18.59: 11855 (W-500 kW, 120°) für Saudi Arabien: Arabisch
- 18.00-18.59: 13830 (W-500 kW, 135°) für Ostafrika: Amharisch
- 18.00-18.59: 13730 (W-500 kW, 165°) für Zentralafrika: Englisch
- 18.00-19.00: 13790 (W-500 kW, 180°) für Westafrika: Englisch, ab 5.6.2008
- 18.00-20.00: 9635 (N-250 kW, 230°) für die Iberische Halbinsel: Spanisch. 19.00 Portugiesisch
- 19.00-19.59: 9590 (W-500 kW, 150°) für Libyen, Ägypten: Arabisch
- 19.00-19.59: 9495 (W-500 kW, 120°) für Saudi Arabien: Arabisch
- 19.00-22.00: 9610 (W-500 kW, 180°) für Nigeria/Ghana: Englisch
- 19.00-19.59: 11610 (W-500 kW, 180°) 11840 (W-500 kW, 210°) für Westafrika: Französisch
- 19.00-20.00: 11865 (N-500 kW, 187°) für Westafrika: Englisch, ab 5.6.2008
- 20.00-21.00: 9620 (W-125 kW, 120°) für Nahen Osten: Arabisch
- 20.00-21.00: 11895 (W-100 kW, 195°) für Nordwestafrika: Französisch
- 20.00-20.59: 5970 (W-500 kW, 150°) für Libyen, Ägypten: Arabisch
- 20.00-20.59: 9595 (W-500 kW, 180°) für Kamerun, Gabun: Französisch
- 20.00-21.59: 6115 (W-500 kW, 210°) für Marokko, Algerien: Arabisch
- 21.00-22.00: 5915 (W-500 kW, 150°) für Libyen, Ägypten: Arabisch
- 21.00-21.59: 9720 (W-500 kW, 180°) für Westafrika: Französisch
- 22.00-23.00: 7115 (W-500 kW, 210°) für Marokko, Algerien: Arabisch

22.00-23.00: 7285 (W-500 kW, 180°) für Nigeria / Ghana: Englisch
 22.00-23.00: 5965 (W-500 kW, 195°) für Nordwestafrika: Französisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON IBRA-RADIO

(MB/HjB) Das von der schwedischen Pfingstbewegung finanzierte IBRA-Radio hat mit dem 22. Juni 2008 folgende Sendungen über Sender von Media Broadcast in Issoudun, Jülich, Nauen oder Wertachtal:
 17.30-18.00: 11985 (ex 11915) (J-100 kW, 145°) für Ostafrika: Ki-Swahili
 17.30-18.00: 15600 (I-100 kW, 125°) für Ostafrika: Somali
 18.00-19.00: 13840 (W-250 kW, 150°) für den Tschad und Sudan: Arabisch, Sara Gambai und Zagawa
 19.00-20.30: 9675 (N-100 kW, 210°) für Westafrika: Hausa, Fulfulde und Bambara
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON PAN AMERICAN BROADCASTING

(MB/HjB) Der nordamerikanische Sendezeitmakler Pan American Broadcasting hat mit dem 12. Juni 2008 folgenden Sendeplan aus Jülich, Nauen oder Wertachtal:
 00.30-00.45: 9640 (W-100 kW, 90°) So Englisch
 14.00-14.45: 15205 Maximalzeit für Westasien bis Indien
 14.00-14.15: (J-100 kW, 90°) Mi So Englisch
 14.00-14.15: (J-100 kW, 90°) Di Do Armenisch
 14.00-14.15: (J-100 kW, 90°) Sa Farsi
 14.15-14.30: (J-100 kW, 90°) täglich
 14.30-14.45: (J-100 kW, 90°) So Englisch
 16.00-16.30: 13830 (J-100 kW, 100°) Maximalzeit für den Nahen Osten: Do Farsi, So Englisch
 19.30-20.30: 9515 (W-250 kW, 150°) Maximalzeit für Nordafrika
 19.30-20.00: Sa So Englisch

20.00-20.15: Fr-So Englisch
 20.15-20.30: Fr Sa Englisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

FRANKREICH: UMBAU DER MITTELWELLENANLAGE IN ROUMOULES

(KaL 16.6./HjB) Die protestantische Radiomission Trans World Radio (TWR) plant technische Änderungen für die Mittelwelle 1467 kHz vom Sender Roumoules in Südfrankreich. Künftig soll diese Frequenz mit verstärkter Richtstrahlung nach Marokko, Algerien und Tunesien betrieben werden. Für eine entsprechende Umrüstung der Sendeantenne will TWR Spenden in Höhe von rund 130.000 Euro einwerben.

Auf 1467 kHz arbeitet seit 1987 ein 1000 kW starker Sender, den das heutige Monte Carlo Radiodiffusion, eine Tochter von Télédiffusion de France, eigens für TWR errichtet hatte. Die dazugehörige Antenne besteht aus fünf Masten in einer genau fünfeckigen Anordnung. Sie kann auf Richtstrahlung nach Mitteleuropa und Skandinavien (25°), Osteuropa (85°), Italien und Griechenland (150°), Großbritannien und Irland (325°) sowie in einem weiten Bogen von Spanien bis Tunesien (241°) eingestellt werden. Die entsprechende Umschaltung nimmt dabei weniger als fünf Sekunden in Anspruch.

In Deutschland war der Mittelwellensender Roumoules vor allem durch den Evangeliums-Rundfunk, den deutschen Partner von TWR, bekannt. Über viele Jahre übertrug der ERF morgens und abends eine Sendung auf 1467 kHz, gab die Nutzung dieser Frequenz aber schrittweise auf. Den größten Teil der weiterhin von TWR genutzten Sendezeit auf 1467 kHz belegen jedoch Programme in Arabisch sowie in Kabylish und drei weiteren Berbersprachen, deren Wirksamkeit TWR mit der beabsichtigten Umrüstung der Sendeantenne erhöhen möchte. Insgesamt ist der Mittelwellensender in Roumoules derzeit wie folgt im Einsatz:

19.00-19.45 Uhr: Slowakisch und 19.15 Tschechisch Richtung Mitteleuropa
 19.45-22.15 Uhr: Arabisch (inkl. regionaler Ausprägungen) und Berbersprachen, Richtung Südwesten
 22.15-22.30, Sa -22.45, So -23.00 Uhr: Englisch, Richtung Großbritannien
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Die Mittelwellensendungen aus Roumoules werden ausschließlich zur Weitversorgung über die Raumwelle betrieben. Für die tagsüber auf 1467 kHz laufenden Ausstrahlungen nutzt Monte Carlo Radiodiffusion weiterhin den ursprünglichen, bis 1987 auch für die TWR-Sendungen eingesetzten Standort Col de la Madone bei Monaco nutzt. Seit November 2007 wird 4.00-18.00 Uhr das französische Radio Maria übertragen, nachdem RMC, das einstige Radio Monte Carlo, die Mittelwelle 1467 kHz Anfang 2002 aufgegeben hatte und im AM-Bereich nur noch aus Roumoules auf der Langwelle 216 kHz sendet.

NIEDERLANDE: FINANZIELLE PROBLEME BEI GROOTNIEUWSRADIO

(KaL 16.6./HjB) Die landesweite Radiostation GrootNieuwsRadio hat große finanzielle Probleme. Der Internetauftritt www.grootnieuwsradio.nl wurde mit einer Vorschaltseite versehen, die um Spenden bittet, um eine zu erwartende Einstellung des Sendebetriebs am 1. August 2008 noch abzuwenden. Jelmer Schuurman von GrootNieuwsRadio: „GrootNieuwsRadio bekommt keine Förderungen oder anderen Gelder von öffentlichen Stellen. Wir sind komplett abhängig vom Werbezeitenverkauf und von Spenden. Für dieses Jahr sind noch mindestens 500.000 Euro nötig.“ (www.grootnieuwsradio.nl/donatie). Der Hörfunkunternehmer Ruud Poetze beziffert die monatlichen Betriebskosten des Senders auf 70.000 Euro und verweist zugleich auf eine jährliche Verwaltungsgebühr von 200.000 Euro für die Frequenzzuweisung, gegen die auch der öffent-

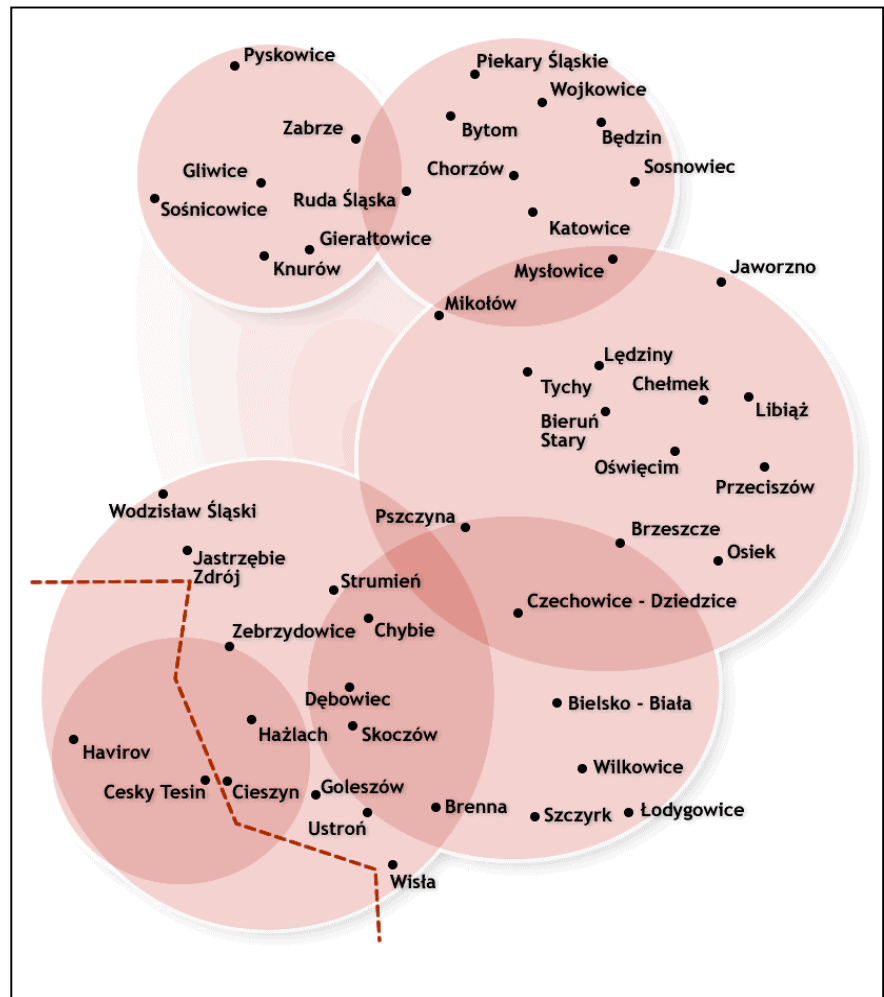
lich-rechtliche Rundfunk bereits vergeblich protestiert hätte.

Über die heute von Grootnieuws Radio genutzte, vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Niederlande im Mai 2003 aufgegebenen Mittelwelle 1008 kHz lief von Juni 2004 bis August 2007 das Musikprogramm von Radio 10 Gold. Dieser Anbieter konnte die Nutzung dieser Frequenz letztlich nicht mehr refinanzieren und musste seine terrestrische Verbreitung deshalb aufgeben.

Auch die zweite starke, nicht mehr vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Niederlande genutzte Mittelwelle 675 kHz überträgt inzwischen ein religiöses Spartenprogramm, ein niederländisches Radio Maria. Verschiedene Beobachter sehen in solchen Projekten mittlerweile die einzigen potentiellen Nutzer, die in Mitteleuropa neben öffentlich-rechtlichen und staatlichen Veranstaltern noch für Mittelwellensender größerer Leistung in Betracht kommen. Auch in Deutschland gibt es diesbezüglich nur noch die Ausstrahlung des Evangeliums-Rundfunks über den Sender Mainflingen auf 1539 kHz.

POLEN: ERMITTLUNGSVERFAHREN GEGEN PATER TADEUSZ RYDZYK EINGESTELLT

(RV 13.6./HjB) Eine angeblich antisemitische Hochschulvorlesung hat für den Chef des polnischen Radio Maryja, Pater Tadeusz Rydzyk, kein gerichtliches Nachspiel. Die Staatsanwaltschaft Thorn stellte ein Ermittlungsverfahren gegen Rydzyk wegen des Verdachts auf Volksverhetzung endgültig ein. Die Anklagebehörde wertete die Äußerungen des Redemptoristen demnach nicht als Beleidigung von Juden. In dem Verfahren ging es um eine Hochschulvorlesung vom April 2007. Dabei soll Rydzyk Staatspräsident Lech Kaczyński als „Betrüger, der sich der jüdischen Lobby fügt“, beschimpft haben. Tonaufnahmen zufolge behauptete Rydzyk weiter, die Juden wollten sich von Polen 65 Milliarden Dollar wegen des Pogroms in Jedwabne 1941 erschleichen. Der Vorsitzende der jüdischen Kulturvereinigung Beit, Marek Jezowski, kritisierte im Polnischen Rundfunk die



Entscheidung der Staatsanwaltschaft. Bereits im vergangenen Jahr war ein Ermittlungsverfahren gegen Rydzyk in dem Fall eingestellt worden.

POLEN: WEITERER SENDER FÜR RADIO CCM

(FEB 5.6./HjB) Das protestantische Sendernetz Radio CCM will einen neuen Sender in Rybnik errichten. Radio CCM nahm im Juni 1997 in Ustron den Betrieb auf und hat seinen Schwerpunkt in Schlesien, wo auch der Hauptanteil der polnischen Protestanten lebt. Technische Hilfe kommt von HCJB-Global.

Bisher sendet man auf folgenden Frequenzen: 90,5 MHz Cieszyń, 93,4 MHz Gliwice, 94,9 MHz Oswiecim, 97,6 MHz Bielsko-Biala, 100,2 MHz Chorzów, 107,1 MHz Ustron-Wisla.

RUSSLAND: TAGUNG DER HOPE CHANNEL PROGRAMMKOMMISSION

(APD 22.6./HjB) Die jährliche Tagung der Programmkommission des Hope Channel Europe fand in Moskau statt. Medienverantwortliche der Siebenten-Tags-Adventisten aus Deutschland, England, Frankreich, Rumänien, Russland, Schweiz, und Tschechien trafen sich unter der Leitung des Hope Channel Direktors Brad Thorp (Kanada), um Sendezeiten und Programminhalte zu beraten. Die Vertreter der einzelnen Länder berichteten über die Arbeit der Medienzentren in ihren Ländern sowie künftige Planungen. Deutschland wird ab Oktober 2008 nochmals mehr Sendezeit auf dem Hope Channel bekommen.

Bemerkenswert war auch der Bericht aus Rumänien, wo die Adventisten seit drei Jahren bereits eine TV-Lizenz haben und seit zwei Jahren

24/7 per Satellit senden. Außerdem verfügen sie über große Beliebtheit ihrer Sendungen im öffentlichen Fernsehen ihres Landes. Das neue rumänische Medienzentrum der Freikirche in Bukarest wurde bereits 2005 eingeweiht und erhielt technische Unterstützung von der Stimme der Hoffnung. Auch die von der Stimme programmierte multifunktionale Webseite für den Hope Channel wird von den Rumänen seit einiger Zeit genutzt. Mit zum Tagungsprogramm gehörte ein Ausflug zum adventistischen Theologischen Seminar und Verlagshaus nach Saokski sowie zum Medienzentrum nach Tula. (www.stimme-der-hoffnung.de/index.php?id=69&backPID=398&tt_news=404)

VATIKAN: ERSTER WELTKONGRESS DER KATHOLISCHEN RADIOSENDER

(HjB) Römisch-katholische Radiosender müssen eine klare Ausrichtung haben, professionell gemacht sein und von Christen betrieben werden, die ihrer Identität treu sind. Dies betonte der Sekretär der vatikanischen Glaubenskongregation, Erzbischof Angelo Amato, beim ersten Weltkongress der katholischen Radios, der vom Päpstlichen Medienrat an der römischen Urbaniana-Universität veranstaltet wurde.

Als wichtige Themenfelder für katholische Radiostationen nannte Amato beispielsweise die Bioethik, aber auch Fragen der Sozialpolitik. Der Sekretär der Glaubenskongregation plädierte dafür, auch „dunkle Flecken“ der Kirchengeschichte - von Kreuzzügen bis Inquisition - aufzugreifen. Insgesamt gehe es darum, der „geistlichen Taubheit der zeitgenössischen Kultur“ entgegen zu treten: „Die katholischen Radios können einen Beitrag leisten, um den Menschen einen Dialog mit Gott zu ermöglichen“. Amato appellierte ebenso wie der Präsident des Päpstlichen Medienrates, Erzbischof Claudio Maria Celli, an die katholischen Radios, den multimedialen Aspekt nicht zu übersehen. Viele Radiosender, einschließlich Radio Vatikan, hätten heute über Internet die Möglichkeit, ein weltweites Pu-

blikum anzusprechen. Erzbischof Celli unterstrich, dass es mit dem Kongress nicht um ein punktuelles Ereignis gehe, sondern um eine zukunftsträchtige Initiative, die dazu beiträgt, „Schritt für Schritt den Dienst der katholischen Radios noch zu verbessern“.

Der Präsident des Päpstlichen Medienrates, Erzbischof Claudio Maria Celli, wünscht sich mehr Zusammenarbeit in der kirchlichen Medienarbeit. „Es könnte interessant sein, mögliche Synergien weiter zu verstärken. So können wir unsere Reichweite erweitern und ein besseres und umfangreicheres Programm anbieten, das dann dazu beiträgt, die menschlichen Werte zu fördern und die Solidarität unter den Völkern. Das bedeutet auch eine Stärkung des Evangelisierungsauftrags.“ Die Entwicklungen der katholischen Medien sind in globaler Perspektive sehr unterschiedlich: „In Lateinamerika zum Beispiel gibt es etwa 3.000 katholische Radiosender. In Afrika sind es gerade einmal 150! Das hängt auch mit politischen Schwierigkeiten vor Ort zusammen. Manche Regierungen dulden keine weltanschaulich geprägten Sender und folglich auch keine kirchlichen Radiokanäle. Das gilt übrigens nicht nur für die katholische Kirche, sondern für alle Religionen, die etwas im Radiobereich machen wollen.“ An dem Kongress (19.-21.6.) nahmen Vertreter von mehr als 60 katholischen Sendern aus allen fünf Kontinenten teil. Aus Deutschland kamen u. a. der Geschäftsführer der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischöfe, David Hober, sowie der Chefredakteur des Kölner Domradio, Ingo Brügggenjürgen, aus Österreich von Radio Stephansdom Geschäftsführer Anton Gatnar und Programmdirektor Christoph Wellner.

VATIKAN: ERSTER WELTKONGRESS DER KATHOLISCHEN RADIOSENDER

(Zenit 19.6.) Am Vorabend des Kongresses der römisch-katholischen Radiosender, der vom Päpstlichen Rat für die Sozialen Kommunikationsmittel organisiert wird, legte der

Präsident dieses Dikasteriums, Erzbischof Claudio Maria Celli, gegenüber Claudia Soberón von ZENIT seine Ziele dar.

Bei der ersten Begegnung dieser Art, die vom 19. bis 21. Juni an der Päpstlichen Universität Urbaniana in Rom stattfindet, werden Vertreter von 63 katholischen Radiosendern und 50 Ländern aus unterschiedlichen Bereichen - Kultur, Religion, Politik - erwartet. „Wir haben versucht, all diese Menschen zusammenzurufen, um gemeinsam darüber nachzudenken und zu verstehen, welche Identität und Mission das katholische Radio in der heutigen Welt hat“, erklärte der Erzbischof am Sitz des Medienrates.

Die verschiedenen Programmpunkte zielen nach Worten des Erzbischofs darauf ab, den Dialog zwischen den Teilnehmern zu fördern: „Die Teilnehmer hören nicht nur Vorträge, sondern haben auch die Möglichkeit, durch die Impulse, die bei den Podiumsdiskussionen gegeben werden, miteinander ins Gespräch zu kommen.“

Die Methodik sieht neben der Darlegung von bedeutenden Themen und der Podiumsdiskussion eine anschließende Gruppenarbeit vor. „Es ist sehr wichtig, dass all diese Menschen, die einen ganz verschiedenen Hintergrund mitbringen - von Asien bis Afrika, Lateinamerika, Europa und Australien - sich begegnen, um zu diskutieren und wieder neu zu entdecken, was ihre Identität und ihr Auftrag ist.“

Das Treffen solle eine Analyse der Gegenwart mit Blick auf die Zukunft ermöglichen, so dass sich hieraus Initiativen entwickelten, „die den Dienst eines katholischen Radiosenders in der Welt Schritt für Schritt effizienter machen“. Eine weitere große Herausforderung bestehe in der Multimedia-Technologie, „die für alle diese Sektoren von Interesse ist, zum Beispiel das Internet. Heute kann man vielen Radiosender, darunter auch den des Vatikans, im Internet anhören.“ Diesbezüglich sei es notwendig zu wissen, was die Zukunft bringen werde.

VATIKAN: IM RADIO AUF NEUE ART KIRCHE SEIN

(RV 20.6./HjB) Die Kirche muss sich moderner Kommunikationsmittel bedienen, um ihre Botschaft in der Welt von heute zu verkünden. Daran hat Papst Benedikt XVI. am 20. Juni vor Verantwortlichen für katholische Radiosender erinnert. Er empfing die Teilnehmer eines vom Päpstlichen Medienrat veranstalteten Kongresses in Audienz. Die Kirche könne so Katholiken und Nicht-Katholiken erreichen.

„Das Radio hat Anteil an der Sendung der Kirche und ihrer Sichtbarkeit. Doch das Radio ermöglicht ihr auch eine neue Art zu leben, eine neue Art, Kirche zu sein und als Kirche zu handeln. Radio hat sowohl ekklesiologische wie auch pastorale Bedeutung.“

Dank des Informationsdienstes katholischer Radiosender lernten Menschen verschiedener Kulturen weltweit „Christus kennen, die Worte des Papstes zu hören und die Kirche zu lieben“, so Benedikt in seinem mehrsprachigen Grußwort. Katholische Journalisten leisteten einen Dienst für die Welt. „Die Worte, die Sie täglich ausstrahlen, sind ein Echo des ewigen Wortes, das Fleisch geworden ist. Ihre eigenen Worte werden nur in dem Maß Frucht bringen, wie sie dem ewigen Wort, Jesus Christus, dienen. Trotz moderner Technik bleiben Ihre Worte einfach, und manchmal mögen sie Ihnen im steten Wettstreit lauter und mächtigerer Massenmedien verloren vorkommen. Lassen Sie sich nicht entmutigen! Diese Arbeit geduldigen Säens, Tag für Tag, Stunde für Stunde, ist Ihr Beitrag zur apostolischen Sendung.“

VATIKAN: VATICAN SERVICE NEWS NUN AUCH IM INTERNET

(RV 1.6./HjB) Der vatikanische Fernsehdienst „Vatican Service News“ stellt sein Programm jetzt auch ins Internet. Auf der Seite www.vaticanservicenews.org sind zunächst die 30-minütigen Wochenschauen mit Nachrichten über den Papst und die Kurie auf Italienisch zu sehen. Die Beiträge werden je-

den Freitag aktualisiert. In Zukunft soll das Angebot auch Aufzeichnungen aus dem Archiv umfassen und in mehreren Sprachen angeboten werden. Bislang verbreitete Vatican Service News seine Produktionen über verschiedene Lokalsender.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: SENDEENDE DER EINZELSENDUNGEN VON LEADING THE WAY

(Obs 6.6./HjB) Die amerikanische Radiomission Leading The Way hat zum 1. Juni 2008 ihre Einzelsendungen eingestellt. Der letzte Sendeplan aus Skelton lautete:

03.30-04.00: 9845 (S-300 kW, 90°)

für den Iran: Fr Farsi / Englisch

03.30-04.00: 9845 (S-300 kW, 70°)

für die GUS: So Russisch /

Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Leading the Way wurde von dem Amerikaner ägyptischer Herkunft Dr. Michael Youssef gegründet und ist die 1996 begonnene internationale Variante eines in Nordamerika täglichen Programms. In der Regel kommen die Sendungen in Englisch und unmittelbarer Übersetzung in andere Sprachen in den Programmblöcken von Trans World Radio oder FEB-International. Eine Ausnahme waren die Sendungen in Farsi und Russisch über VT Communications.

OZEANIEN

FERNSEHLIZENZ FÜR ADVENTISTEN AUF DEN SALOMONEN

(APD 25.6./HjB) Die Siebenten-Tags-Adventisten auf den Salomonen hat von der dortigen TV-Regulierungsbehörde die Lizenz für eine eigene Fernsehstation erhalten. Laut Kommunikationsabteilungsleiter der Freikirche, Johnny Tango, soll auf dem Gelände des adventistischen Kukum-Gemeindezentrums in Honiara auf der Insel Guadalcanal ein Sendemast zur Ausstrahlung von Programmen zu den Themen Ehe, Familie, Gesundheit sowie Lebens- und Glaubensfragen errichtet wer-

den. Die Adventisten werden nach Our Telekom und TBN Trinity Channel der dritte lizenzierte Anbieter auf den Salomonen sein. Daneben senden aber weitere ohne Senderecht.

Auf den pazifischen Salomon-Inseln leben über 36.000 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten in 184 Gemeinden. Sie unterhalten zwei Gymnasien, zwei Berufsschulen, mehrere Grundschulen, ein Krankenhaus und 17 Kliniken. Von den 478.000 Inselbewohnern sind 34 Prozent Anglikaner, 19 Prozent Katholiken und 38 Prozent Protestanten.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: KATHOLISCHES FERNSEHEN IMMER NOCH IM GESPRÄCH

(RV 24.6./HjB) Die Kirche braucht nach Einschätzung des katholischen Medienbischofs Gebhard Fürst möglichst viele unterschiedliche Medien, um die Botschaft des Evangeliums zu verbreiten. Das erklärte der Rotenburger Oberhirte in der TV-Talksendung „Alpha und Omega“ eines katholischen Privatsenders in Stuttgart. Es gebe inzwischen im Fernsbereich viele TV-Kanäle, die sich mit Sinnfragen und Religiösem beschäftigten, auch zahlreiche esoterische Sender.

„Wenn die katholische Kirche da nicht vorkommt, dann haben wir unsere Verantwortung nicht richtig wahrgenommen.“, so der Bischof. Fürst räumte zugleich ein, dass die Kirche „kein zweites ZDF auf die grüne Wiese stellen“ könne. Aber die Digitalisierung verändere die Aufnahmetechnik so, dass Fernsehen preiswerter sei und trotzdem mit Brillanz gesendet werden könne. Inzwischen gebe es auch eine Machbarkeitsstudie zu einem eigenen Fernsehkanal der katholischen Kirche, die bereits unter den Bischöfen und in der Publizistischen Kommission beraten worden sei. Eine abschließende Entscheidung zu einem kircheneigenen Fernsehsender sei aber noch nicht gefallen, erklärte Fürst.



DEUTSCHLAND (BY): START DES INTERNETFERNSEHENS WWW.KATHOLISCH1.TV

(RV 17.6./HjB) Der Augsburger Bischof Walter Mixa und der Geschäftsführer der diözesanen Mediengruppe, Dirk Hermann Voß, haben am 17. Juni 2008 den Startschuss für das Internetfernsehportal „katholisch1“ gegeben. Hinter dem Projekt steht die Augsburger Mediengruppe Sankt Ulrich Verlag. Unter www.katholisch1.tv ist das gleichnamige TV-Nachrichten-Magazin nun auch rund um die Uhr online zu sehen. Pro Tag werden zwei Sendungen produziert: Nach den Nachrichtensendungen folgt eine „Lesetippsendung für Christen“. Bischof Mixa betonte, das neue Angebot solle kirchlich interessierten Zuschauern eine zuverlässige Informationsquelle im Zukunftsmedium Internet bieten.

DEUTSCHLAND (HE): RÜCKBLICK AUF 60 JAHRE ADVENTISTISCHES RUNDFUNKWERK STIMME DER HOFFNUNG

(APD 17.6./HjB) „Die Wende in Deutschland brachte für das Medienzentrum eine einschneidende Veränderung“, sagte Pastor i. R. Arno Patzke, Leiter der Stimme der Hoffnung von 1978 bis 1993. „Die Menschen konnten jetzt selbst über-

all hinreisen und brauchten nicht mehr die Kurzwellensendungen als Brücke in den Westen.“ Das Medienzentrum hätte deshalb nach neuen Wegen der Kommunikation suchen müssen. „Die Produktion von Videos begann, doch eigene Fernsehsendungen blieben ein Traum.“ Außerdem sei es möglich gewesen, Kurzbeiträge im westdeutschen Privatrundfunk über UKW zu senden. Die Stimme der Hoffnung habe nach der Wende das adventistische Radiostudio in Warschau mit technischen Geräten ausgestattet.

Als Pastor Günther Machel von 1992 bis 2002 die Leitung der Stimme der Hoffnung übernahm, habe sich für ihn die Frage nach der Nutzung der neuen Medien gestellt. 1996 sei das Medienzentrum für die technische Abwicklung der ersten Satellitenevangelisation der Freikirche im deutschsprachigen Raum verantwortlich gewesen. Die 26 Bibelvorträge von Pastor Mark Finley in Orlando FL wurden damals mit Simultanübersetzung in 114 Städte in Deutschland sowie 23 Orte in Österreich und drei in der Schweiz übertragen. Die dazu notwendigen Geräte seien erst wenige Monate vorher zur Verfügung gestanden. „Mit der Internetarbeit wurde begonnen und die ersten Fernsehproduktionen entstanden in einer Garage.“ Nicht nur am primitiven „Fernsehstudio“ habe sich gezeigt, dass die bisherigen Räumlichkeiten in Darmstadt für die gestiegenen Anforderungen

nicht mehr ausreichten. Mit der Planung eines modernen Medienzentrums sei begonnen worden, das Machels Nachfolger, Pastor Matthias Müller, im März 2007 in Alsbach-Hähnlein einweihen konnte.

„Wir haben heute Möglichkeiten, von denen wir früher nur träumen konnten“, betonte Müller in seiner Predigt während des Jubiläumsgottesdienstes; „etwa ein tägliches 24-Stunden-Radioprogramm über Satellit und im Internet, für das die Stimme der Hoffnung eine eigene Sendelizenz hat, oder deutschsprachige Fernsehbeiträge über den adventistischen Satellitensender Hope Channel.“ Die Gründer des Medienzentrums hätten zwar einen für heutige Verhältnisse ungewöhnlichen Namen gewählt, „aber Menschen, die es brauchen, sind froh, wenn sie eine Stimme der Hoffnung hören“. Das Medienzentrum wolle mit seinen zahlreichen Angeboten Lebenshilfe bieten sowie Menschen auf verständliche und zeitgemäße Weise zur persönlichen Beschäftigung mit der Bibel und dem christlichen Glauben anregen. Der Jubiläumsgottesdienst in Alsbach-Hähnlein wurde live per Satellit in über 300 adventistische Gemeinden in Deutschland übertragen.

1948 begannen die Gründer der Stimme der Hoffnung mit amerikanischer Unterstützung religiöse Sendungen über Radio Luxemburg auszustrahlen. Mangels eines geeigneten Studios wurden die Programme zunächst in Paris aufgezeichnet. Dann gelang Pastor Max Busch in einem Berliner Keller, ein „Studio“ mit einem einfachen Tonbandgerät und hektographierten Texten einzurichten. Die Stimme der Hoffnung ist damit der älteste christliche private Radioanbieter Deutschlands.

In der DDR war eine freie christliche Radioarbeit wegen des totalitären Regimes nicht möglich, aber 1956 gründeten die dortigen Adventisten unter Leitung von Pastor Friedemann Malhus die Friedensauer Bildstelle. 1961 begann die Bildstelle eigene Sprach- und Musikproduktionen einschließlich verschiedener Hörspiele zu entwickeln. Sie belieferte die adventistischen Gemeinden in der DDR mit Diashows und Ton-

bandkassetten. Es entstand ein interaktiver Kassettendienst für Kinder. 1965 kamen die Blindenhörbücherei und die Friedensauer Bibellehrbriefe unter Pastor Wilhelm Czembor hinzu. Diese Einrichtungen wurden nach der Wende in die Stimme der Hoffnung integriert.

1959 zog die Stimme der Hoffnung von Berlin-Zehlendorf nach Darmstadt und 1968 in ein größeres Gebäude nach Darmstadt-Eberstadt. 1964 gründete Tristan Böttcher die Blindenhörbücherei. 1971 gab es die ersten Kurzwellensendungen über Radio Trans Europa (Sines / Portugal). 1984 konnten erste UKW-Sendungen über Privatradios in Deutschland ausgestrahlt werden.

1996 war das Medienzentrum erstmals für die technische Abwicklung einer Satellitenevangelisation zuständig, 1998 wurde die erste Radiosendung über Satellit ausgestrahlt und 2001 ein TV-Übertragungswagen angeschafft. Am 1. Oktober 2004 fand die erste deutschsprachige Fernsehsendung über Hope Channel Europe beim Satelliten Eutelsat-Hotbird statt. Seit 2006 sind Fernsehsendungen der Stimme der Hoffnung auch bei Kabel BW und seit März 2007 bei rheinmain-tv zu empfangen. Am 3. Mai 2007 wurde das neue Medienzentrum in Alsbach-Hähnlein eingeweiht. Anfang 2008 erhielt die Stimme der Hoffnung von der Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) die offizielle Zulassung zur Veranstaltung und Vertreibung ihres Hope Channel-Hörfunkprogramms per Satellit und Internet.

Im neuen Medienzentrum sind 38 Voll- und Teilzeitangestellte beschäftigt. Durch die moderne Infrastruktur ist ein breites Leistungsspektrum möglich. Für den Hope Channel werden Rundfunk- und Fernsehprogramme produziert und ausgestrahlt. Für Großveranstaltungen wird die technische Betreuung im In- und Ausland durchgeführt. Die Blindenhörbücherei betreut etwa 3.500 Sehbehinderte mit über 50.000 Tonträgern jährlich. Das Internationale Bibelstudien-Institut bietet zehn verschiedene Kurse an, zwei weitere werden 2008 erschei-



nen, die von rund 5.000 Menschen jährlich genutzt werden. Die Internetangebote der Stimme der Hoffnung weisen ständig wachsende Besucherzahlen auf. Der Shop bietet auf zwei Etagen und auch online hauseigene sowie Produkte anderer Verlage an. Die Bildagentur Churchphoto.de rundet die Leistungspalette ab.

www.stanet.ch/APD/news/1837.html

DEUTSCHLAND (HH): BIBEL TV WEITER AUF WACHSTUMSKURS

(Bibel TV 18.6./HjB) Bibel TV, der erste christliche Familiensender in Deutschland, ist weiter auf Wachstumskurs. Die Gesellschafterversammlung des Senders bestätigte auf ihrem Treffen in Hamburg passend zum Schwerpunkt des Programms den neuen Slogan: „Bibel TV Der christliche Familiensender“. Zudem stimmten die Gesellschafter dem von der Geschäftsführung vorgelegten Finanzplan zu. Er sieht für 2008 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6,3 Millionen Euro vor. 2009 wird der Umsatz voraussichtlich auf knapp 7 Millionen steigen. Der größte Teil des Etats von Bibel TV wird durch direkte Spenden seiner Zuschauer aus ganz Europa aufgebracht. 15 Prozent resultieren aus Werbeeinnahmen. Etwa 25000 regelmäßige Spender sind zurzeit registriert. Die Jahresbilanz von Bibel TV wird vom unabhängigen Deutschen Spendenrat überprüft.

Bibel TV beschäftigt 31 festangestellte sowie über 40 feste freie Mitarbeiter. Zudem bildet Bibel TV 7 journalistische Volontäre aus. Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

Nach dem Umzug verfügt Bibel TV in Hamburg über etwa 1500 Quadratmeter Büro- und Studiofläche. Produziert werden zwei 24-stündige TV-Programme: Das christliche Familienprogramm Bibel TV und des christliche Jugendprogramm [tru:] young television. 20 Prozent sind Eigenproduktionen. Die übrigen Sendungen werden von verschiedenen christlichen Produzenten und Organisationen zugeliefert.

Die technische Reichweite über Astra digital liegt in Deutschland bei knapp 10 Millionen Haushalten, europaweit bei über 40 Millionen. Bibel TV ist in Deutschland zusätzlich im digitalen Kabel zu empfangen und in mehreren Regionen auch über das digitale Antennenfernsehen DVB-T. Die technische Reichweite in Deutschland wächst und liegt im Moment sie bei ca. 17 Millionen Haushalten.

Die Zuschauerquoten von Bibel TV und [tru:]young television können zurzeit nur geschätzt werden. Die Geschäftsführung geht von mindestens 500.000 Zuschauern am Tag in ganz Europa aus. Das Programmheft von Bibel TV erscheint monatlich in einer Auflage von fast 130.000 Exemplaren.

Der ökumenische Sender Bibel TV wurde vor sechs Jahren gegründet.

Hauptgesellschafter der Bibel TV Stiftung gGmbH ist die Rentrop Stiftung in Bonn. Die beiden großen Kirchen in Deutschland halten gemeinsam über Ihre TV-Produktionstöchter 25,5 Prozent des Kapitals. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Bonner Verleger Norman Rentrop. Geschäftsführer von Bibel TV und [tru:] young television sind Henning Röhl und Bernd Merz.

DEUTSCHLAND (HH): BIBEL TV-CHEF HENNING RÖHL 65

(Bibel TV 24./HjB) Überraschung für Henning Röhl: Anlässlich seines 65. Geburtstages überraschten ihn die Gesellschafter und das Team von Bibel TV und [tru:] young television am 24. Juni mit einem Sommer-Empfang. Dieser begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Hamburger St.-Jacobi-Kirche. Es predigten Dr. Hans Christian Knuth, Landesbischof der Nordelbischen Ev.-luth. Landeskirche, und Johannes Pricker, katholischer Pastor der Hamburger St.-Antonius-Kirche.

Als „das Beste, was Bibel TV passieren konnte“, bezeichnete Mitgeschäftsführer Bernd Merz den Jubilar: Röhl sei ein „Journalisten-Vollprofi aus einem nordfriesischen Pastorenhaushalt“ und damit genau der Richtige für einen christlichen Sender. Auch Gesellschafter Norman Rentrop sieht in Röhl den richtigen Mann, den er auch privat schätzt: „Ein Mensch, ein Freund, ein Bruder im Herrn, der vor Vielseitigkeit nur so strotzt“.

Stellvertretend für das gesamte Team von Bibel TV und [tru:] young television dankte Bernd Merz seinem Kollegen für dessen Liebe nicht nur zum Sender, sondern auch zu allen Mitarbeitern und zu den Zuschauern. Es sei gut, „dass da jemand ist, der ein großes Herz hat“, machte Merz deutlich.

Matthias Brender, bei Bibel TV verantwortlich für die Bereiche Fundraising, Marketing und Zuschauerredaktion, überreichte Röhl im Namen des Teams ein Bild, auf dem die Mitarbeiter zu sehen sind. Zu den Höhepunkten des Tages zählte eine Filmvorführung im Bibel TV-Studio:

Redakteurin Tanja Stünckel hatte Weggefährten und Freunde von Röhl aufgespürt und interviewt. Der Jubilar zeigte sich sichtlich gerührt, als er gemeinsam mit Gästen und Team die Bilder auf der Leinwand anschaute.

Henning Röhl ist seit 2001 Geschäftsführer der Bibel TV Stiftung gemeinnützige GmbH. Zusammen mit Norman Rentrop hat er den Sender gegründet. Im Dezember 2007 startete mit [tru:] young television das zweite christliche Fernsehprogramm aus dem Hause Bibel TV; dieses richtet sich mit jungen Programmformaten speziell an Jugendliche. Beide Programme sowie die Sendezentrale haben ihren Sitz im Wandalenweg 26 in Hamburg-Hammerbrook und senden 24 Stunden täglich.

DEUTSCHLAND (NI): HORST NEUMANN 75

(HjB) Am 4. Juni 2008 wird Dr. Horst Neumann, der in den neunziger Jahren Direktor der deutschen Lutherischen Stunde war, 75 Jahre alt.

Nach seinem Theologiestudium war er fast ein Jahrzehnt Leiter eines Christlichen Jugenddorfwerkes und Kurator für fünf weitere Sozialpädagogische Institute. 1985 promovierte er an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen und bekam dort auch einen Lehrauftrag im Fachbereich Missions- und Religionswissenschaften. Zugleich war er für diesen Fachbereich sowie für Neues Testament Dozent an der Freien Hochschule für Mission in Korntal.

Im Herbst 1987 wechselte Horst Neumann in die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche und übernahm zunächst ehrenamtlich den Auftrag zum Gemeindeaufbau in Malente. Die Gemeinde wird bis heute von ihm ehrenamtlich betreut. 1991-1999 war Dr. Horst Neumann hauptamtlich Pfarrer der Zionsgemeinde Sottrum und der Christusgemeinde Sittensen und nebenamtlich Direktors der Lutherischen Stunde. Dr. Horst Neumann war der zweite Direktor nach dem Gründer und langjährigem Leiter der deutschen Geschäftsstelle Dr. Hans Lutz

Poetsch. Zu den Gestaltungsaufgaben der neunziger Jahre gehörte der Übergang die früher vorwiegend aus den USA finanzierten Radioarbeit zu einer eigenständigen Finanzierung aus dem deutschsprachigen Raum. Bis Juni 1998 gab die amerikanische Lutherische Stunde einen Zuschuss, zuletzt etwa 67000 DEM, ein Sechstel des deutschen Haushalts. In Neumanns Zeit wurden auch die ersten Sendungen aus dem GUS-Raum ausgestrahlt. Die Hoffnungen auf Sendemöglichkeiten im Lokal- und -fernsehen sowie Internet konnten aus finanziellen und persönlichen Gründen nicht erfüllt werden. Am 2. April 1992 strahlte die Lutherische Stunde ihr erstes Programm vom Gebiet der ehemaligen Sowjetunion aus. Für ein Vierteljahr kamen wöchentlich auf der Mittelwelle Kaliningrad 1215 kHz und den Kurzwellen von Radio Minsk Programme, die schon auf dem sonntäglichen Sendeplatz bei Radio Luxemburg ausgestrahlt worden waren. Wegen der abenteuerlichen Postverbindung wurden die Sendungen über Radio Minsk jedoch wieder eingestellt. Ab 4. November 1992 machte die Lutherische Stunde einen zweiten Versuch und sendete nun im Rahmen des mehrstündigen deutschen Auslandsprogramms von Radio Moskau. Anfangs kam hier nur dasselbe Programm wie bei Radio Luxemburg vom Vorsonntag. Von Juli 1993 bis November 1995 verzichtete man erstmals ganz auf Radio Luxemburg. Heute ist die Lutherische Stunde täglich mit Beiträgen über Radio Neue Hoffnung, einem Arbeitszweig des Missionswerks Mitternachtsruf (Lottstetten), auf Satellit sowie wöchentlich über Mittel- und Kurzwellen der Stimme Russlands zu hören. Nach seinem pfarramtlichen Ruhestand 1999 führte Horst Neumann das Direktorenamt noch bis Ende 2003. Seither ist er noch als Missionspfarrer für die Lutherische Stunde tätig.

DEUTSCHLAND (NW): DOMRADIO AUF UKW 101,7

(HjB) Das Kölner Domradio hat den Zuschlag für die lokale UKW-Frequenz 101,7 MHz bekommen. Der

Sender der Erzdiözese Köln wird damit ab dem 1. Juli 2008 im Kölner Stadtgebiet zu hören sein.

Die Landesmedienbehörde LfM hatte die Übertragungskapazität Ende 2007 ausgeschrieben, und der Sender des Kölner Erzbistums galt seit Begleitsendungen zum dem Weltjugendtag auch als Favorit für diese Frequenz. Bisher war das domradio in Nordrhein-Westfalen über Kabel und DAB, europaweit über den Astra-Satellit und weltweit im Internet www.domradio.de zu empfangen. Außerdem sendete es im Bistum Trier in und um Bretzenheim an der Nahe auf 87,9 MHz und in Andernach auf 88,7 MHz als Mantelprogramm für deutlich kleinere kirchliche Produzenten.

Beim Vergabeverfahren der LfM setzte sich domradio gegen sieben Mitbewerber aus ganz Deutschland durch. Um die Zuweisung der Frequenz hatten sich auch Klassik Radio, Motor FM, Radio Teddy, TruckRadio und „101,7 - Das kölsche Radio“ beworben. Der Kölner Erzbischof Kardinal Joachim Meisner begrüßte die Entscheidung der Medienbehörde. Die vergangenen acht Sendejahre hätten gezeigt, dass das domradio ein professioneller, hörbarer und anspruchsvoller Sender für die ganze Familie sei. „Das Radio bringt unsere christliche Position tagessaktuell in den gesellschaftlichen Dialog ein.“ Das Programm soll künftig weiter ausgebaut und der Empfang optimiert werden. So läuft derzeit im hessischen Fulda ein weiteres Vergabeverfahren für eine UKW-Frequenz. (www.domradio.de/aktuell/artikel_42626.html)

VATIKAN: DEUTSCHE NACHTSENDUNG AUCH ANALOG

(KaL 24.6./HjB) Radio Vatikan strahlt seine deutsche Hauptsendung jetzt auch nachts analog aus. Sie kommt 22.10-22.30 Uhr auf der 4005 kHz. Daran anschließend läuft bis 23.00 Uhr Englisch und 23.30 Uhr Italienisch. Eingesetzt wird ein im Jahr 1952 eingeweihter Sender, der sich nicht im Sendezentrum von Radio

Vatikan bei Cesano sondern in der Vatikanstadt selbst befindet.

QUELLEN

In der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen. Die verwendeten Bilder wurden Pressemitteilungen entnommen bzw. eigens von den Urhebern zur Verwendung in Medien aktuell: Kirche im Rundfunk zur Verfügung gestellt.

A-DX Christoph Ratzers e-Group
via Wolfgang Büschel
AdG Alokesh Gupta IN
APD Adventistischer Pressedienst
CRA Catholic Radio Association
GIH Glenn Hauser USA
DXLD Glenn Hauser's DX Listening Digest
ERF Evangeliums-Rundfunk
FEB Fellowship of European Broadcasters
FEBA FEBA Radio UK
HjB Dr. Hansjörg Biener DE
IaB Ian Baxter
KaL Kai Ludwig DE, teilweise im Radio Eins Medienmagazin
LRü Lothar Rühl (ERF-Redakteur)
MGö Marcel Goerke DE
Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)
RV Radio Vatikan
TWR Trans World Radio
WB Wolfgang Büschel DE
WWDXC World Wide DX Club

ADRESSENVERZEICHNIS

Australien
CVC Australia Broadcast Centre, P. O. Box 6361, Maroochydore BC, Queensland 4558, Australien, 0061-7-5477 Tel. 1555, Fax 1727. www.cvc.tv, dxer@cvc.tv

Deutschland (Baden-Württemberg)
Radio M, Postfach 311141, DE-70471 Stuttgart, 0711-83000-Tel 37, -Fax 29, www.radio-m.de, info@radio-m.de

Deutschland (BY)
Kirche in Not, Postfach 70 10 27, 81310 München, Tel 089-74371709, Fax 089-7696262,

www.kirche-in-not.de, presse@kirche-in-not.de
Radio Horeb, Postfach 1165, DE-87501 Immenstadt, www.horeb.org, info@horeb.org

Deutschland (HE)
Evangeliums-Rundfunk Deutschland, Pf. 1444, DE-35573 Wetzlar, 06441-957-Tel 0, Fax: 120, www.erf.de
Stimme der Hoffnung, Sandwiesenstraße 35, DE-64665 Alsbach-Hähnlein, 06257-50653-Tel 0, Fax -70, www.stimme-der-hoffnung.de, info@stimme-der-hoffnung.de, www.hopechannel.de/home/

Deutschland (HH)
Bibel TV Stiftung gemeinnützige GmbH, Wandalenweg 26, 20097 Hamburg, 040-445066-Tel 0, -Fax 18, www.bibeltv.de, www.trutv.de, info@bibeltv.de

Deutschland (NI)
Lutherische Stunde, Postfach 1162, DE-27363 Sottrum, 04264-243-Tel 6 / Fax -7, www.lutherische-stunde.de

Deutschland (NW)
Media Broadcast, Bastionstr. 11-19, 52428 Jülich, Fax 02461-340452, www.media-broadcast.com
domradio, der Sender des Erzbistums Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Ecuador
Radio HCJB Quito, Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, 00593-2-Tel 266808, Fax 267263, in Deutschland auch: 069-25577813, www.hcjb.org.ec (international) und www.andenstimme.org (deutsch), german@hcjb.org.ec

Italien
NEXUS-IBA IRRS-Shortwave, PO Box 10980, 20110 Milano, Italien, www.nexus.org www.egradio.org, reports@nexus.org.

Kanada
Bible Voice Broadcasting, P. O. Box 425, Station E, Toronto, Ontario, Canada M6H 4E3

Niederlande

3xM „More Message in the Media“,
P. O. Box 643, 3800 AP
Amersfoort, Niederlande, Tel: +31
33 286 Tel 4103, Fax 1757,
www.3xm-online.org

Radio Maria
www.radiomaria.nl/pers.php
Trans World Radio, Postbus 231,
NL-3770 AE Barneveld

Österreich

Evangeliums-Rundfunk Österreich,
Postfach 150, AT-1235 Wien /
Sonnbergstr. 3, AT-2380 Perchtoldsdorf,
01/869 25 20 -Tel 0, Fax:
- 33, www.erf.at, erf @ erf.at

Trans World Radio Europe, Postfach
141, A-1235 Wien, Österreich,
0043-1-86312-Tel 0, Fax 20.
www.twr-europe.org twre @ twr-
europe.org

Philippinen

Far East Broadcasting Company,
Box 1, Valenzuela, Metro Manila,
Philippinen 0560. 00632-292-Tel.
5603, Fax -5790, www.febi.org

Radio Veritas Asia, P. O. Box 2642,
Quezon City, Philippinen,
www.rveritas-asia.org, rveritas-asia
@ rveritas-asia.org

Polen

Radio CCM Sp. z o. o., ul. Jana
Pawła II 2, 44-100 Gliwice, tel. 032
238 87 47, www.radioccm.pl,
sekretariat@radioccm.pl.

Schweden

IBRA Radio, Box 4033, SE-141 04
Huddinge, Schweden, www.ibra.se

Schweiz

Evangeliums-Rundfunk,
Witzbergstrasse 23, CH-8330
Pfäffikon ZH, 01 / 953 35 Tel 35,
Fax 01, www.erf.ch, info @ erf.ch
Radio Gloria

Singapur

Adventist World Radio - Asia/Pacific
Region Director: Akinori Kaibe, 798
Thompson Road, Singapore,
298186, Republic of Singapore,
65-6355-Tel 2720, Fax 2719,
www.awr.org, aproffice @ awr.org
FEBI International Office, 20 Ayer
Rajah Crescent #09-22,
Technopreneur Centre, Singapore
139964

Südafrika

Adventist World Radio - Africa,
Region Director: Samuel Misiani,
P. O. Box 2522, Cramerview,
Johannesburg, 2060, Republic of
South Africa, 0027-11-706-Tel
9576, Fax 8819.

Trans World Radio-Africa, P. O. Box
4232, 1620, Kempton Park,
Republic of South Africa,
Straßenadresse San Croy
Business Park, Die Agora Road,
Croydon 1619, Republic of South
Africa, 0027-11-974- Tel 2885, Fax
9960.

Swaziland

Trans World Radio Swaziland, P. O.
Box 64, Manzini, Swaziland,
www.twrafrica.org/

USA (Colorado)

HCJB World Radio, P. O. Box
39800, Colorado Springs, CO
80949-9800, USA, www.hcjb.org

USA (Kalifornien)

Family Radio, 290 Hegenberger
Road, Oakland, CA 94621, USA,
www.familyradio.org

Pan American Broadcasting, 2021
The Alameda Suite 240, San Jose
CA 95126-1145,
www.radiopanam.com/, info @
panambc.com)

Trinity Broadcasting Network,
Attention Superpower KTBN Radio
QSL Manager, 2442 Michelle
Drive, Tustin, California 92780,
USA, www.tbn.com

USA (Maryland)

Adventist World Radio, 12501 Old
Columbia Pike, Silver Spring,
Maryland 20904, USA, 1-301-680-
Tel 6304, Fax 6303, letters @
awr.org

USA (North Carolina)

Trans World Radio, Box 8700 Cary,
NC 27512, USA,
www.gospelcom.net/twr/

USA (South Carolina)

Catholic Radio Association, 121
Broad Street, Charleston, SC
29401, Tel 843-853-2300, Fax
509-479-1186,
www.CatholicRadioAssociation.org

info@

CatholicRadioAssociation.org
R.G. Stair, Box 691, Walterboro, SC
29488, USA,
www.overcomerministry.com

USA (Tennessee)

WWCR Nashville, 1300 WWCR
Ave., Nashville, TN 37218, USA,
www.wwcr.org

USA (Texas)

Gospel for Asia, 1800 Golden Trail
Court, Carrollton, TX 75010, USA,
www.gfa.org/, info @ gfa.org

Vatikan

Radio Vatikan, IT-00120 Citta del
Vaticano, Vatikan, 0039-6-6988
Tel 4101, -Fax 3844,
www.vaticanradio.org bzw.
www.radiovatican.de (in Deutsch)
deutsch @ vatrivadio.va

Vereinigtes Königreich

Adventist World Radio - Europe, 1
Millbank Court, Millbank Way,
Bracknell, Berkshire, RG12 1RP,
United Kingdom, + 44-1344-401-
Tel 401, Fax 419, europe @
awr.org

Bible Voice Broadcasting, P. O. Box
50, Cockermouth, CA13 0YZ,
United Kingdom, Tel. +44 1900
826522, www.biblevoice.org, mail
@ biblevoice.org

Christian Vision, P. O. Box 3040,
West Bromwich, West Midlands
B70 0EJ, United Kingdom,
www.cvc.tv

Fellowship of European
Broadcasters, 23 The Service
Road, Potters Bar, Hertfordshire
EN6 1QA, +44 1707 Tel 649910
Fax 662653, feb @ feb.org
www.feb.org/

FEBA-Radio, Ivy Arch Road,
Worthing, West Sussex, BN14
8BX, United Kingdom, +44-1903-
Tel 237281, Fax 205294,
www.febaradio.info

HCJB-UK Colin Lowther, 01274
721810, clowther @ hcjb.org.uk

Trans World Radio UK, Freepost
SWC3811, Bath BA2 5ZZ, UK,
www.twr-europe.org bzw.
www.twr.org.uk, web @ twr.org.uk